

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 524. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. November.

48. Jahrgang. 1900.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leiskner.

XI.

In den beiden oberen Etagen des kleinen, aber hübsch gelegenen Greifler'schen Vorstadthauses war um die Mitternachtsstunde noch Licht zu sehen. Für Oswald namentlich war der verfloßene Tag ein so ereignisvoller gewesen; daß seine Gedanken sich auch jetzt noch lebhaft mit der jüngsten Vergangenheit sowohl, als mit der Zukunft beschäftigten.

Der Schritt, den er heute gethan hatte, war zwar seit Wochen beabsichtigt und vorbereitet gewesen, aber dennoch trug die Art und Weise seiner Ausführung den Charakter des Plötzlichen. Das am Nachmittag eingetretene Zerwürfniß mit seiner Tante hatte ihm Veranlassung gegeben, die rasche Entscheidung über den Cora früher gestellten Antrag herbeizuführen, sie gewissermaßen zu erzwingen.

Oswalds Verlobung war, von diesem Standpunkte aus betrachtet, eigentlich ein Akt der Opposition gegen die ihm unerträglich werdende Beaufsichtigung seitens der älteren Anverwandten. Das Zustandekommen des Verhältnisses hatte Anfangs einen jähen Umschlag in der Stimmung des jungen Schriftstellers hervorgerufen, und glückliche Momente waren es gewesen, die er unmittelbar darauf mit seiner schönen Braut im Bewußtsein des sieg- gekrönten Strebens verlebte hatte; aber ihre Dauer war eine beschränkte. Schon die unangenehme, vielleicht folgenschwere Scene auf dem Heimwege hatte von Neuem recht trübe Gedanken in ihm hervorgerufen und jetzt, wo er in der Einsamkeit seinen Reflexionen überlassen war, erschien ihm die Zukunft in keineswegs rosigem Lichte. Er hatte, von einem ehrenwerthen Beweggrunde getrieben, Cora die Bedingung gestellt, auf die bisherigen reichen Einnahmequellen ihres künstlerischen Berufes zu verzichten, und doch waren seine eigenen Einkünfte zur Zeit noch nicht ausgiebig genug, um ein sorgenfreies Leben garantieren zu können. Trotz des bei den Disputen mit seiner Tante scharf betonten Selbstvertrauens ließen sich ja die gehofften Erfolge seiner schrift- stellerischen Thätigkeit, soweit deren materielle Seite in Betracht kam, noch nicht in Zahlen ausdrücken, und lange Versüßungen, ob er der an alle Bequemlichkeiten gewöhnten Braut auch wohl Ersatz für das bieten könnte, was er ihr raubte, machten sich, nachdem er der voll- endeten Thatsache gegenüberstand, nur allzusehr geltend.

Hierzu kam auch die peinliche Aussicht auf jene Ver- widlungen, welche das abendliche Renkontre hervor- rufen konnte. Wie würde es Cora aufnehmen, wenn er sich als schützender Ritter eines einfachen Mädchens, das sie sogar mit ihren eigenen Aufträgen gegen Zahlung beschäftigt, den vielleicht unvermeidlichen Konsequenzen seiner übernommenen Rolle unterziehen mußte! End- lich führte ihn diese Gedankenreihe begreiflicher Weise zu dem ihm noch lebhaft vor Augen schwebenden Bilde Gabriels hinüber, das ihm heute in den anmuthigsten Farben erschienen war. Die sich in bitteren Thränen kundgebende Indignation über erlittene Mißachtung ihrer edlen, unschuldsvollen Weiblichkeit, der kindlich naive und doch berechtigte Ausdruck ihrer Dankbarkeit gegen

ihn und die unverkennbare Besorgniß über die Folgen seiner Handlung — wie lieblich hatten diese wechselnden Affekte das reine, einer halb erschlossenen Knospe gleichende Mädchen gekleidet. Ja! Diese pflichttreue, bescheidene, aber in allen Dingen sich taktvoll verhaltende Arbeiterin, sie war dessen werth, was er bei wieder- holten Veranlassungen für sie gethan hatte, und von ganzem Herzen hätte er ihr ein besseres, weniger mühe- volles und sie höher stellendes Dasein gönnen mögen. — Vergleiche zwischen diesem Mädchen und seiner Braut anzustellen, lag unter diesen Umständen nahe. Was war das Resultat derselben? Wenn auch Coras Geist den anderen überragen mochte, wenn auch die Schönheit seiner Braut eine imponirende war, so besah doch die anspruchslose Kleine, die er heute beschirmt hatte, außer ihrem höchst anmuthsvollen, sympathischen Aeußern auch Vorzüge des Charakters und des Gemüths, mit welchen vielleicht wenige ihres Geschlechts konkurriren konnten.

Noch als ihn Morpheus' Arme schon umfassen hatten, verschwammen ihm die Gestalten Coras und Gabriels ineinander. Oswald träumte, sein Drama werde zum ersten Mal aufgeführt; aber es war ihm selbst kaum mehr erkennbar. Die Hauptrolle hatte seine Braut übernommen, und es kam ihm vor, als ob er die Scenen wirklich durchlebe. Während er sie in prachtvoller Ge- wandung als Königin auf goldenem Throne sitzen sah, lag er vor ihr als Barde auf den Knien, um sie durch schmeichelndes Harfenpiel und durch heiße Bitten zu be- wegen, daß sie ihm, auf Reich und Krone verzichtend, als Gemahl in die Einsamkeit folge. Schon glaubte er sich in ihrem Besitz sicher und wollte das göttlich schöne Weib umfassen — da erschallte auf einmal Dohngelächter aus allen Räumen des dichtgefüllten Hauses, und die strahlende Fürstin verwies ihn mit dräuend ausge- streckten Armen von den Stufen ihres Thrones. Ver- zweiflungsvoll stürzte er hinaus, um in wilder Wuth seinem Leben ein Ende zu machen. Aber plötzlich stand er vor einem Engel, der die Züge Gabriels trug und mit milden Worten ihn tröstete. Dann folgte wieder ein Wechsel der Umgebung, und an der rettenden Hand jenes guten Geistes betrat er ein Eden, das alles Irdische an Schönheit und Lieblichkeit übertraf.

Überlassen wir Oswald den ihn umgaukelnden Trugbildern, um auch einen Blick in das bescheidene Stübchen zu werfen, das sich über seinem Haupt im obersten Stockwerk befindet und in dem die junge Arbeiterin jetzt ein Kostüm bei Seite legt, das ihre kunst- reichen Händen soeben vollendet hatten. Es war eine phantastische Zigeunerkleidung, welche die Sängerin Cora für ihre Rolle der Azucena in Verdi's „Troubadour“ bei ihr bestellt hatte. Gabriele hatte sie ganz getreu nach dem ihr übergebenen Musterblatt gehalten, und sie hoffte, daß sie die Künstlerin, der sie ihr Werk am kommenden Morgen abliefern sollte, befriedigen werde. Die Arbeit hatte ihr, so lange sie damit beschäftigt war, Freude ge- macht. Nur heute aber befand sie sich in großer Auf- regung, daß es ihr schwer fiel, zum letzten Mal Hand anzulegen. Eigentlich trug dieser von Cora ertheilte Auftrag auch die Schuld an dem heutigen Vorkommniß, denn die Nothwendigkeit, die letzten Bedürfnisse hierfür beizuschaffen, hatte Gabriele zu dem späten Ausgang ge- zwungen. Mit welchen Gefühlen war sie von demselben zurückgekommen. Noch lange zitterten ihre feinen

Finger, als sie schon wieder in ihrem Zimmer saß und nähte. Es mußte ja sein, und das pochende Herz mußte sich beschwichtigen lassen. Die Gedanken, welche heute so gern auf Abwege geriethen, sie mußten genöthigt werden, zu den bunten Stoffen, den goldenen Sternen und Borden zurückzukehren, für welche sie dieselben jetzt nöthig hatte.

Gott sei Dank! Endlich ist es gethan! Und nun zur Ruhe; denn sie ist wirklich recht abgemattet durch die tagsüber bewiesene Mühseligkeit ihrer zarten Glieder und noch mehr durch das soeben Erlebte. Aber trotz aller Müdigkeit will ein erquickender Schlaf sich noch lange nicht einstellen; denn so oft sie die Augen schließt, fährt sie alsbald erschreckt wieder empor und glaubt sich von allen Seiten bedrängt und angegriffen. Wachend denkt sie dann wieder an ihn, der sich in letzter Zeit so freunde- lich ihrer annahm und für den ungeachtet ihres scham- haften Widerstrebens das jugendliche Herz sich Grad für Grad erwärmte.

Könnte es denn wohl anders sein, wenn man erwägt, wie wenig Gabriele in ihrer Zurückgezogenheit noch mit Männern in Berührung gekommen war und wie eine eigenartige Fügung des Schicksals ihr wiederholt Oswald in solchen Situationen begegnen ließ, welche sie ihm für die erwiesene Rücksicht verpflichtete. Wie be- greiflich war es, daß ihre Gedanken während der vielen Stunden, die sie einsam zubrachte, sich häufig die Momente vergegenwärtigte, welche die einförmige All- täglichkeit jüngst unterbrochen hatten. Ihrer Ansicht nach gewährte ihr die Stellung, die sie einnahm, wenig Aussicht, je in innigere Beziehungen zu einem Manne zu treten, der ihrem Bildungsgrad genügen konnte; aber eben dieser Umstand legte es ihr um so näher, wenigstens ein Ideal zu schaffen, das sie in Oswald von Fronhofen um verkörpert sah. An die Möglich- keit, daß die stille Reizung, welche sie sich selbst kaum ein- gestand, je erwidert werden könnte, wagte sie freilich gar nicht zu denken; aber dennoch begannen in ihrem jung- fräulichen Herzen, das bisher dem ruhigen Spiegel eines tiefen Sees geglichen hatte, die Wogen erregter zu werden, und die Ahnung nahender Stürme stieg in ihm auf.

Als Gabriele sich am nächsten Morgen von ihrem Lager erhob, war der Tag schon etwas vorgerrückt als gewöhnlich. Nachdem sie das Kostüm der Sängerin vor- her schon zugesendet hatte, verfügte sie sich, sobald sie es irgend für schicklich hielt, selbst zu derselben, um sich zu erkundigen, ob es ihren Wünschen entspreche.

Cora war sehr befriedigt und empfing das junge Mädchen nahezu wie eine Freundin.

„Auch Sie verdienen den Namen einer Künstlerin, meine Liebe“, sprach sie, „denn Sie leisten in Ihrem Fache Ungewöhnliches. Und dennoch möchte ich es bei dem hohen Interesse, das ich vom ersten Augenblicke an für Sie hegte, bedauern, daß Sie genöthigt sind, in dieser Weise für Ihren Unterhalt Sorge zu tragen. Ich stelle es mir namenlos schwer vor, in einer solchen Abge- schiedenheit zu leben und fern von allen Freuden und Genüssen der Welt nur ganz im Stillen zu wirken. Gaben Sie denn nicht wenigstens Freundinnen, denen Sie sich in Ihren Freistunden anschließen können?“

(Fortsetzung folgt.)

Heute enorm billig wegen Räumung des Ladens Webergasse 23, im Ausverkauf der Vietor'schen Kunstanstalt,

große Auswahl in Gegenständen zum Brennen, Malen, Schnitzen, Sticken etc., wie: Schreib- und Sammelmappen, Blocks, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Schreibtisch-Garnituren, Schmuck- kasten, Bonbonnières, Bilderrahmen, Biscuitkoffer, Wandteller, Giesskannen, Zeitungshalter, Aschbecher, Vasen, Terracotta-Teller, Glasrahmen, Opalgegenstände aller Art, Tamburins, Lächer, Briefständer, Notizbücher, Kalender, Körbe, Ebenholz, Gobelins, Point-lace-Arbeiten, Smyrnakissen und Teppiche, ferner Mal- und Zeichen-Utensilien, Brenn-Apparate, Farben, Pinsel, Vorlagen, Malleinen, Malbretter, Malcartons, Skizzenbücher, Staffeleien, Lederschnitt etc. Auch fertige, angefangene und aufgezzeichnete Arbeiten

zu jedem annehmbaren Preis.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Morgen Samstag, 10. November 1900, Abends 8 Uhr, in den oberen Sälen der Casino-Gesellschaft:

I. Ball.

(Balleitung: Herr Fritz Heidecker. — Ballanzug: Frack u. weisse Binde.) Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten bzw. Beikarten am Saaleingang erfolgen. P 345

I. Concert

Sonntag, den 18. November cr., Nachmittags 5 Uhr, im grossen Casinosaale. Der Vorstand.



Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfehlte reingehaltene

Rhein- und Moselweine

von Mk. 0.60 per Flasche an.

Luisenstrasse 22. Telephon No. 99.

14982

Weinstube Franz Kaiser,

Faulbrunnstrasse 9,

empfehlte 15219



Gau-Algesheimer
süßsen Trauben-Most
(eigenes Wachstum).

Gute Einfeller-Kartoffeln u. Gar. 13675
Fr. Köhler, Kartoffelf., 10. Friedrichstr. 10.

Der Putzteufel

stört das Glück der zärt- lichsten Ehen. Darum, junge Hausfrauen, hütet

euch vor zu häufigem Hausputz, aber nehmt das einzige Mittel, das gründlich und lange hilft:

Dr. Thompson's Seifenpulver, **SCHWAN**.
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Marke

F 193

Stollwerck's Sammel-Albums No. 4 sind in hochfeiner Ausstattung eingetroffen. Bestellungen auf Stollwerck's Liebhabers-Ausgabe No. 3 u. No. 4 nehme entgegen. Muster am Lager.

W. Kappes, Al. Webergasse 13.

Bezir. d. deutschen Autom.-Ver. Stollwerck & Co.

Feinstes Tafel- und Wirth- schaft's-Obst, selbst eingereinet, ist in jedem Quantum zu haben bei

13262
Wilh. Hohmann, Sedanstraße 3.
Telephon 664.

Grosser Räumungs-Ausverkauf

24. Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel).

Noch vorrätig:

Eine Anzahl sehr schöner guter Sport-Anzüge

à Mk. 18.— und Mk. 30.— (früherer Preis Mk. 30.— und Mk. 50.—).

Havelocks, Joppen, Phantasie-Westen, Ueberzieher, Pelerinen etc.

Ferner werden verkauft in der Woche vom 8. bis 15. November:

Braune Engl. Stiefel und Schuhe,

vorzügliches Fabrikat, wegen Aufgabe dieses Artikels zu Mk. 14.— und Mk. 9.— (früherer Preis Mk. 22.— und Mk. 17.—).

Farbige Hemden.

Weisse Hemden.

Flanellhemden jeder Art.

Socken und Unterkleider (Reste).

Der erheblich herabgesetzte Preis ist an jedem Gegenstand neben dem früheren Preis vermerkt.

Der Räumungs-Ausverkauf

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel)

findet nur statt in den Stunden von 9—1 Vormittags, 3—7 Uhr Nachmittags. 15225

Verkauf nur gegen Baar.

Rosenthal & David,

Engl. Magazin.

Walhalla-Theater.
 Abbas Mirza Gohlems
Perser-Karawane.
 Grossartigste Schau-Nummer der Specialitätenbühne.
 Grösster Erfolg:
Nordstern-Trio.
 Willy Zimmermann, Com-
 ponistendarsteller 15046
 U. A.:
Sousa.

50,000 Cigarren

verschiedener Marken
 versteigere ich heute Freitag, den 9. er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

3 Adolphstrasse 3

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
 Da die Cigarren ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden, mache ich ein geehrtes Publikum, insbesondere Händler und Wirthe, auf die günstige Gelegenheit aufmerksam. F219

Wilh. Klotz,
 Auctionator u. Taxator.



Practisch vorgeführt.
 Hackt, schneidet, zerreibt
 je nach Wunsch (grob mittel fein)
 Sie zerquetscht nicht.
 Verstopft sich nicht.
 Wird nie stumpf.
 Arbeitet schneller u. leichter als jedes andere System.
 Als Wurststopfer vorzüglich.
 Alle diese Vorzüge werden Practisch vorgeführt bei

Conrad Krell

Diese unübertroffene

Universal-Hackmaschine

wird an folgenden Tagen
Donnerstag, den 8. November,
Freitag, „ 9. „
Samstag, „ 10. „
 in meinem Ladenlokal

13 Taunusstrasse 13

practisch vorgeführt und ist Jedermann zur Besichtigung ohne Kaufzwang höfl. eingeladen.

Für Hoteliers, Restaurateure, Metzger und Private

von grösstem Interesse und Nutzen. 15230

Globe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie mein Möbelager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis. Helmenstraße 1. 10425

Verlangen Sie

überall nur den allein richtigen

Globus - Putzextract

wie diese Abbildung, Weltausstellung Paris 1900

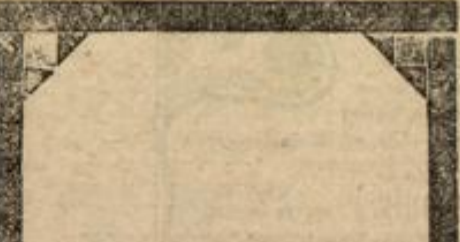


Goldene Medaille

da viele werthlose Nachahmungen angeboten werden. F 172

Fritz Schulz jun.
 Aktiengesellschaft, Leipzig.

Äpfel,
 verschiedene Sorten, gewürzte Lager-Äpfel, auch Reinernten bill. zu verkaufen. Adlerstraße 58, 2 r.



Dr. Oetker's

Sachpulver 10 Pf.
 Vanillin Zucker 10 Pf.
 Pudding Pulver 10, 15, 20 Pf.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Colonialwaaren- und Drogen-Geschäften jeder Stadt.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

MIGNON-KAKAO

Pfd. 1,60
 1,80
 2,00
 2,40

SCHOKOLADE

p. 1/4 Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg.

sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

(Halle 1235g) F 139

Seller Licht

ergibt man durch Zufug von L. R. Bernhardt's verbesserten

Glühlicht - Kugeln

auf Petroleum-Lampen. Diese brennen doppelt hell und erzeugen vollständig Gasglühlicht bei Ersparnis von ca. 30—50 % an Petroleum. Packet 25 Pf. Ueberall käuflich, wo Gaslaten.

General-Vertretung:
Baack & Esklony,
 Parfümerie und Drogerie,
 Taunusstr. 5, gegenüber d. Kochbrunnen.
 Wiederverkäufer Nabatl
 Niederlage auch bei Apotheker Gerlach,
 Drog., Strassgasse 62, u. Gg. Kanack,
 Seerodentstraße 1. 14320

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Von den Genossenschaftstagen 1900.

mm. Wie sich die Genossenschaften und deren Aufgaben mehren, so mehren sich auch ihre Gegner und manche Schwierigkeiten bei der Verwaltung. Solchen Schwierigkeiten Herr zu werden und Mittel und Wege zu erwägen, wie man den Anfeindungen begegnet, ist vorzugsweise Gegenstand der diesjährigen Genossenschaftstagen gewesen, und man hat dabei zugleich über mancherlei Verbesserungen verhandelt und Vorschläge besprochen, wie man das Genossenschaftswesen noch weiter für gemeinnützige und wirtschaftliche Zwecke nutzbar machen kann.

Die Jahresversammlung des alten Schultze-Deitzsch-Verbands, des Allgemeinen Verbands der auf Selbsthilfe gegründeten deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften fand im September in Hannover statt. Auf Antrag Landauers-Gorabrunn wurde den Verbandsgenossen empfohlen, ländliche Wohnungsbauten und Baugenossenschaften für Wohnungsherstellung auf dem Lande zu unterstützen, da auch dort großes Wohnungsbedürfnis herrsche und manchen Arbeiter vom Lande nach der Stadt oder dem Industriort treibe, wo mehr für Wohnungen geschehen sei. Ein Erfolg sei auf dem Lande deshalb näherliegend, weil da nicht mit hohen Bauplatzpreisen zu rechnen wäre.

Wir erwähnen dann weiter, dass man den Kleinkaufleuten empfahl, sich auch genossenschaftlich zu gemeinsamem Einkauf zu organisieren, um den Grossbetrieben gegenüber bestehen zu können. Ebenso wurde den Handwerkern erneut die Vereinigung zu Einkaufs-, Verkaufs- und Werk-Genossenschaften dringend empfohlen, und es geschah auf Grund eines durch einen Handwerker erstatteten Referates. Die Einführung des Checkverkehrs auch für Nichtmitglieder wurde den Kreditgenossenschaften empfohlen, für Gewährung von Blankokredit (statt Bürgschaft oder Pfand) wurde größte Vorsicht angerathen. Die Baugenossenschaftsvertreter verhandelten diesmal ihre inneren Angelegenheiten unter sich, wie das die Konsumvereine und Kreditgenossenschaften auch gethan hatten, und die Anregungen und Beschlüsse, die sich auf Referate und Mittheilungen der bewährten Fachmänner stützen, werden ihre Früchte tragen. Von den internen Berathungen der Konsumvereine möchten wir als Resultat derselben nicht unerwähnt lassen, dass man trotz mancher Klage über Mangel an geschäftsmässigem Verfahren bei den landwirtschaftlichen Produktiv- und Verkaufs-Genossenschaften den Konsumvereinen direkten Verkehr mit denselben empfahl.

Einen mehr akademischen Charakter dürften die Verhandlungen gehabt haben, die sich auf die Klage gegen manche Ringbildungen und Kartelle richteten, unter welchen auch die Konsumvereine wie die Kaufleute, in letzter Reihe aber die Verbraucher leiden.

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften, welche dem Allgemeinen Verband deutscher landwirtschaftlicher Genossenschaften (Offenbach) angehören, tagten im August in Halle. Wir erwähnen nur kurz, dass man über Kalidüngung, über den Maschinenbezug, über die Kohlentheuerung und den Kohlenbezug, über die Viehverwertung und den genossenschaftlichen Ausbau derselben, über den Getreideabsatz verhandelte, dass man den grösseren Molkereien empfahl, Rahmstationen in ihrer Umgebung zu errichten, um die Gründung kleiner und nicht leistungsfähiger Molkereien zu verhindern, aber den betreffenden Landwirthen doch den Vortheil des Genossenschaftsbetriebs zukommen zu lassen; und dass man vor häufiger Errichtung von Genossenschaftsbrennereien warnte. Sehr eingehend wurde in zwei ver-

schiedenen Anträgen die Geldbeschaffungsfrage verhandelt. In dem einen Antrag und bezüglichen Referate wurde vorzugsweise empfohlen, das Sparwesen noch besser auszubauen, und es wurde auf Schul-, Jugend- und Pflanz-Sparkassen hingewiesen, aber ganz besonders das Abholungsverfahren dringend angerathen, um mehr noch als bisher einerseits den Sparsinn zu fördern, andererseits durch Spareinlagen Betriebsmittel für das Kreditgeschäft zu gewinnen.

Der andere Antrag bezog sich auf den Verkehr mit der preussischen Centralgenossenschaftskasse und war also auch im Grunde für die preussischen Genossenschaften und Centralkassen von Interesse. Man forderte Vermehrung der Betriebsmittel der genannten Kasse, damit dieselbe den Wechselkredit, der in letzter Zeit ja wesentlich theurer war als der Kontokorrentkredit, besoitige oder beschränke und den Centralkassen einen grösseren Kontokorrentkredit gewähre. Der Präsident der preussischen Centralgenossenschaftskasse sprach unter guter Begründung gegen diesen Antrag und verwies auf eine verbesserte, verstärkte Selbsthilfe, wie das erwähnte Heranziehen von Spareinlagen etc. in sich schliesst.

Der Verband hat auch seine Satzungen dem neuen Recht angepasst und seinen langjährigen Anwalt Geh. Reg.-Rath Haas auf Lebenszeit als Berufsanwalt gewählt, sodass derselbe sein Staatsamt niederlegt.

Auch die Neuwieder Raiffeisen'sche Centralkasse hat dieses Jahr zwei Generalversammlungen gehalten und ihr Hauptgegenstand war Vermehrung der Betriebsmittel um 5 Millionen durch Ausgabe neuer Aktien und Festsetzung solcher Bestimmungen, dass die Aktiengesellschaft den Charakter einer lediglich gemeinnützigen Institute trägt. Dass fortgesetztes Wachstum der Verbände auch neue Betriebsmittel erfordert, ist begreiflich, aber es ist die Geldbeschaffung für die landwirtschaftlichen Genossenschaften deshalb stetig auf der Tagesordnung, weil die Landwirthe von ihren Genossenschaften vielfach Kredit verlangen und erhalten, der nicht Betriebskredit ist und auf das Gebiet des Realkredits gehört, der doch stets billiger ist als Bankkredit. Es würde genügen, wenn die Genossenschaften Realkredit vermitteln und etwa die Zinszahlung und Amortisation für ihre Genossen in die Hand nehmen, dann wäre den Landwirthen mit billigem Geld leichter zu helfen.

Vom Finanzmarkt. Es wurde bereits das letzte Mal an dieser Stelle hervorgehoben, dass sich im Allgemeinen eine Besserung der Tendenz bemerkbar gemacht habe, und diese Erscheinung hat während der verfloffenen Berichtsperiode, namentlich was die Berliner Börse anlangt, einen noch ausgeprägteren Charakter angenommen. Will man die Festigkeit der Stimmung in absteigender Richtung charakterisieren, so würde sich folgende Skala ergeben: Berlin, New-York, London, Wien, Paris. Berlin ist an erster Stelle zu nennen, weil da der Umschwung zum Guten ganz besonders scharf zu Tage trat, während er an den beiden nächsten Plätzen sich schon vorher allmählich eingestellt hatte. Nichtsdestoweniger standen die drei genannten Börsen in der Hauptsache unter der Einwirkung eines gemeinsamen äusseren Momentes: Der gesicherten Wiederwahl Mac Kinleys, und dieser Faktor äusserte sich jedesmal nach einer anderen Richtung hin: in Berlin durch die Belebung des Geschäfts auf dem Industriekapitalmarkt, in New-York durch das rapide Steigen der Geldsätze und in London durch die Festigkeit des Amerikanermarktes bei sonst wenig belebtem Geschäft. Was die Wiener Börse anlangt, die ja in gewisser Beziehung

auf das Engste mit der Berliner verknüpft ist, so war bei dieser insofern ein Fortschritt zu verzeichnen, als die Montanaktien nicht mehr so ausschliesslich das Interesse beherrschten, wie bisher, indem, wenn auch in bescheidenen Grenzen, diesmal gleichfalls andere Papiere in den Verkehr gezogen wurden. Das war deshalb für Berlin von Bedeutung, weil die Streitigkeiten über das österreich-ungarische Eisenkartell bereits angefangen hatten, die Stimmung bei uns ungünstig zu beeinflussen. Abseits vom Wege stand die Pariser Börse, wo sich ein Reinigungsprozess auf die vorangegangene Krise geltend zu machen begann. Von allgemeinem Interesse war der weitere Rückgang der spanischen Werthe, der auf Grund der neuen Carlismenhebung diesmal in ganz besonders intensiver Weise hervortrat und eine entsprechend schwache Haltung der spanischen Rente in Berlin bewirkte. Von diesen internationalen Faktoren abgesehen, erscheint es von hervorragender Wichtigkeit, festzustellen, ob Aussichten vorhanden sind, dass die Aufwärtsbewegung von Dauer sein wird. Eine bedeutsame Tatsache, die dafür spricht, ist der Umstand, dass sich nicht nur in Kreisen der Spekulation, sondern auch beim Publikum eine logischere Beurtheilung der Vorgänge in der Industrie zeigte. Bisher fand nämlich jedesmal, wenn irgendwelche Preisermässigungen gemeldet wurden, eine Abschwächung auf dem Markt der Industriegüter statt, in der verfloffenen Berichtsperiode jedoch reagierte die Börse nicht nur nicht in diesem Sinne, sondern nahm sogar einen Haussvorstoss vor, der durch Käufe aus den Kreisen des Kundenpublikums gefördert wurde. Daraus liess sich unschwer der Schluss ziehen, dass man neuerdings so argumentirt: Wenn die Preise zurückgehen, wird der Konsum, wie das auch in Amerika der Fall ist, aus seiner Zurückhaltung hervortreten und das Geschäft eine erneute Belebung erfahren, deshalb dürfen die Preisreduktionen nicht in unangünstigem Sinne beurtheilt werden. Hat sich aber einmal die Gesinnung in dieser Weise geändert, so werden auch die fortgesetzten einlaufenden günstigen Darlegungen in den Generalversammlungen industrieller Gesellschaften nicht mehr unbeachtet bleiben, sondern ihren Theil zu der weiteren Befestigung der Tendenz beitragen. Es sind noch zwei bemerkenswerthe Thatsachen zu erwähnen, die als Stützen für die Hauss angehoben werden können: Die Aufhebung des das Geschäft einengenden Beschlusses der Berliner Stempelvereinigungen hinsichtlich des Registerzwanges und die Erholung der deutschen Staatsanleihen. Die dringende Nothwendigkeit der Unterdrückung einer Massnahme, die im Grunde genommen ja nur untergeordnete Bedeutung hatte, konnte als erneuter Beleg dafür angesehen werden, wie wünschenswerth die endliche Reorganisation der Börsengesetzgebung sei! Was andererseits die Besserung der heimischen Renten betrifft, so ist auf eine Dauer derselben umso mehr zu rechnen, als nunmehr feststeht, dass vor nächstem Frühjahr die Aufnahme einer neuen deutschen Anleihe nicht erwartet zu werden braucht. Von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit ist endlich die günstige Gestaltung der Geldverhältnisse. Der Privatdiskont zog zwar infolge der Zunahme des Börsengeschäfts auf 4 1/2 pCt. an, aber der letzte Reichsbankausweis und die dazu gegebenen Erörterungen wiesen darauf hin, dass in diesem Jahre das Eintreten exceptioneller Geldsätze nicht zu befürchten ist. Es liegen also in der Mehrzahl Faktoren vor, die auf eine längere Dauer der Hauss hindeuten, insofern darf man sich vor dem Eintreten von Ueberraschungen nie für sicher halten, und es wird deshalb gut sein, sich vorderhand in keinen Effekten zu weit zu engagiren!

Fortsetzung

Hotel-Inventory-Bersteigerung

im Auftrage der Frau Hotelbesitzer Hugo Fuchs, Wwe., wegen Aufgabe des Hotelbetriebs des Hotel und Badhauses

„Zum Europäischen Hof“

Kochbrunnenplatz 4,

hente Freitag, den 9. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend. Zum Ausgebot kommen:

Das gesammte Weißzeug, als: 300 Betttücher, 300 Plümeanzbezüge, 300 Kissenbezüge, 60 Tafeltücher, 300 Tischtücher, 600 Servietten, 300 Kaffee-Servietten, 600 Handtücher, 200 Gläsertücher, 200 Badetücher etc., Hotel Silber, bestehend in: Kaffee-, Thee-, Rahm- und Milchkannen, Suppen-Terrinen, Sauciers, Platten in verschiedenen Größen, Quilliers, Zuckerschalen, Eierbecher, Brodfröbe, Servierbretter, Gabeln u. Löffel, Leuchter u. dgl. m., ferner kommt 1 Zimmer-Telegraph, ca. 100 Mtr. Treppen-Läufer mit Messingstangen, 1 Hotel- und 1 Schubkarren u. 1 3-theil. Garderobenschraub präcis 12 Uhr zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Büreau: Kirchgasse 8. Auctionator und Tagator. F 224

Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich am Samstag, den 10. November cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Laden

17 Stiftstraße 17

die gesammte fast neue Laden-Einrichtung, sowie die noch vorhandenen Waaren und zwar:

1 Theke mit Marmor, 2,60 Iq., mit anschließendem Geschrank mit Stabüre, Erkerabschluss, mess. Schaufenster-Gestell mit Glasplatten, 2 gr. Stabüren, 2 Wandbretter zum Aufhängen von Burschwaaren, 1 gr. zweithür. Geschrank, Stehpult, Tafelwaage, Regulator, Marquise, 4,50 br., Hackloß, Schinkengestell, div. Franchirmesser, Eierfröbe, dreifl. Gaslüste, Gasgras, Gasherd, Aufstellungsgläser und Kästen etc., sowie 1 große Parthie Kaffee, Südweine, Thee, Koffein, Cakes, Printen, Senf- und Essig-Essenzen, Käse und dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Tagator.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. 11935 Gio. Scapponi, Nischelsberg 2.

In Rindfleisch 54 Pf., In Hammelfleisch 50 u. 60 Pf. tägl. 8. hdb. Bleichstr. 12. Joh. Kuhn. 14839

Fortsetzung

der großen Bersteigerung

wegen Geschäfts-Aufgabe

hente Freitag,

den 9. November cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

47. Friedrichstraße 47.

Zum Ausgebot kommen:

Cigarren, Rhein- und Moselweine, deutsche und franzöf. Rothweine, ff. Danziger Tafellikör, Champagner, Malaga, Madeira etc., gebrannten Kaffee, worunter Sirocco-Kaffee, Kaffee-Essen, große Parthie Hafer-, Reis- und Erbsenmehl, Haferflocken, Hafergrübe, Sago, Back- und Puddingpulver, Soda, Corinthen, Koffein, Salatöl, Essig-Essen, Cakes, Hausbrot, Schokolade, Hausmacher Eierwafeln, Kernseife, Schmierseife, Seifenpulver, Stearinkerzen, Nachtlichter, Putztücher, Fensterleder, Schwämme, Closetpapier, Pinsel, Fußbodentuch u. dergl. mehr.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Tagator.

Wir machen Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung, dass wir mit dem Heutigen unsere Wohnung von der Grossen Burgstrasse 15 nach

Webergasse 3,

Hinterhaus Part.,

verlegt haben und halten vorkommenden Falls unsere Dienste bestens empfohlen.

Pflegerinnen-Heim.

Schwester Elisabeth Hasenbach. Schwester Friederike Kriegbaum.

„Ackerlin“

tödtet Katzen, Mäuse und Hamster sicher, giftfrei und ohne Gefahr für Menschen und Haustiere. An den vom Ungeziefer heimgesuchten Orten einfach auszuliegen. Man kauft nur „Ackerlin“! In Packeten à 30, 60 Pf. und Mk. 1.- zu haben.

Hauptniederlage: Apotheker Otto Siebert, am Königl. Schloss, Marktstrasse 9, Apotheker A. Herling, Gr. Burgstrasse 12, Apotheker Georg Gerlach, Kirchgasse 62, Drog. Willy Graefe, Weberg. 37, Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55, Apoth. Ernst Kerk, Sedanplatz 1, Christian Tauber, Kirchg. 6, Heinrich Zboralski, Römberg 24.

G. Wira, Bld. 5 St. Friedrichstr. 44, S. Kupp.

Runkeler Rothwein

aus der k. k. Hof- und Reichs-Weinbrennerei in Runkel a. Labu. Original-Abfüllungen mit Rothrand und k. k. Hof-Siegel.

Empfehlung: Runkeler Rothwein, ärztlich empfohlen.

1/2 Flasche m. Glas 1.75 u. 2.75.

Einzelverkauf für Wiesbaden bei:

E. Brunn, Weidstrasse 33.

Verzogl. Anhalt. Hoflieferant. 14988

MAGGI

Maggi zum Würzen, Maggi's Gemüse u. Krautsuppen, Maggi's Bouillon-Papier, Maggi's Sauter-Sauce 15295

empfehlen bestens Jacob Huber, Bleichstr. 15.

32 Pf. Gutes Würfelgülden, bei 10 Pf. 81 Pf. 1.00 Pf. Frisch gebr. Kaffee, ohne Aufschlag, bis 2.00 Pf. 15310

0.80 Pf. Rechten Waldfleisch v. Pf. Bad. 30 Pf.

J. Schaub, Grabenstrasse 3.

Sämmtl. Colonialw. zu gleich billigen Preisen.

Im eigenen Interesse Wäsche-Bestellungen für Weihnachten

meiner werthen Kundschaft liegt, die
frühzeitig zu machen, zumal schon viele Aufträge vorliegen.
Webergasse 30. **Theodor Werner**, Ecke Langgasse.
Special-Wäsche-Geschäft,
gegründet 1868.

Josef Giani,
Mainz,
Leichhof am Dom.
Lager
kirchlicher Kunstgegenstände,
Krippen-Darstellungen,
Fest- und Gelegenheitsgaben
religiösen Genres.

✂ **Außkohlengries,** ✂
sehr guter Brand, auch für Dampfessel, billigt bei
O. Wenzel,
Kirchgasse 29. 18925

Große Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe des Stofflagers läßt Herr Kaufmann H. B. Lange
Montag, den 12. November cr.,
und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale
47 Friedrichstraße 47
die noch vorhandenen Restbestände

Damen-Kleiderstoffe in Wolle und Seide

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Sämtliche Waaren sind neu und von bester Qualität und
eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.
Wilh. Helfrich, Auktionator u. Taxator.



Großer Massenfischverkauf.

Prima feinste Norderneyer Angelschellfische 40-50 Pf.
Prima Cablian 50-60 Pf.
Feinste Zander 70 Pf.
Lebendfr. Rheinhechte 80 Pf.
Lebendfr. Rheinzander 1.20 Mk.
Seehechte 60 Pf. Schollen 50, Merlan 50 Pf.
Bachfische ohne Gräten 40 Pf.
Sperlan 50 Pf.
Lebendfr. Bachsaiblinge (Bachforellen) 1.20 Mk.
Bachforellen, anderthalb bis dreipf., 1.20 Mk.
Bodenseeforellen 2 Mk.
Aechter Winter-Rheinfalm, Steinbutt, Seezungen, Limandes, lebende
Aale, Karpfen, Schleie, Bachforellen, Hummern etc. billigt.
Prima Hollmops Stück 8 Pf., 3 Stück 20 Pf.
Feinste Bismarck-Heringe Stück 8 Pf., 3 St. 20 Pf., pro 4-Liter-Dose
(ca. 36 Stück) 2 Mk. 30 Pf.
Kieler Büdlinge Stück 7 Pf., 3 St. 20 Pf., ganze Kiste (40 Stück
Zubeh.) 2 Mk.
Kieler pro Pfund 80 Pf., 1/4 Pfund 25 Pf.
Geräucherter Rheinlachs in Scheiben pro Dose von 1.40 Mk. an.
Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf. 15327
Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk. 20 Pf.

Reichste Auswahl
*
Hochzeits-Menükarten
*
C. Schellenberg,
Goldgasse 4.
15394

Eine grosse Partie
Glacé-Handschuhe,
schwarz, weiss, alle Mode-Farben,
allererstes Fabrikat, weil einzelne Paare,
ganz bedeutend unter Preis. 15325
Guggenheim & Marx, 14. Marktstr. 14.

Für Damen!
Moderne Güte von 2 Mk., Capots von
4 Mk. an zu verf. Philippsbergstr. 45, P. r. 14040

Dr. Oetkers
Gustin
à 15, 30 u. 60 Pf.
macht feinste Bubbings, Saucen
und Suppen. Mit Milch gekocht
bestes knochenbildendes Nahrungs-
mittel für Kinder. Millionenfach
bewährte Recepte gratis.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.
Heinr. Zboralski, Römerberg 2/4.
Junge fette Safermaistgänse,
sauber gerupft, v. Pfd. 40 Pf., Enten 55 Pf. verf.
gegen Nachnahme Besizer Daniel Grigull,
Gr. Raricwalde bei Gr. Friedrichsdorf, Ostpr.

Als feinste Vorlage
und zum Geschenk sich ganz besonders eignend,
empfehle prima gegerbte, ca. 120x80 Cmt. große,
schneeweiße, duntle und silbergrüne wollige
Seidenschmucke-Felle
per Stück zu 4-7 Mk gegen Nachnahme. Nicht-
convenirende nehme franco zurück. Viele lobende
Knechtungen.
H. Menke, Bisingen
(Südburger Str.)
Reparaturen an Fahrrädern
werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728
Otto Rausch, Mauritiusstraße 8.

Lebendfrische Schellfische,
Cablian und Seehecht im Ausschnitt.
Adolf Haybach, Beltrichstraße 22.
Telephon 3187.
Neue Döringe 6, 8 u. 12 Pf. Neues Saur-
frant. Neue Salzgurken. 10870

Fremden-Verzeichniss vom 8. November 1900.

Adler. Schults, Elberfeld de Maurizio, Wien Bubenberger, Bann Löwenthal, Brunn Weinberger, Wien Stein, Solingen	Koeny, Kfm. Wieder, Kfm. Köln Kessel, Kfm. Altona Singer, Kfm. Frankfurt Preusse, Kfm. Oesterode Kusse, Kfm. Dresden Wege, Kfm. Münden	Paris Köln Frankfurt Oesterode Dresden Münden	Hahn. Sarpe, Reg.-Secretär. Magdeburg Sarpe, Frl. Magdeburg Schmelzer, m. Fr. Remscheid Schillert, Kfm. Frankfurt Totenhauer, Kfm., m. Fr. Warburg	Karpfen. Parthel, Kfm. Frankfurt Fleischmann, Kfm., m. Fr. Frankfurt Müller, Archt. Ingoelstadt Goldstein, Frl. Frankfurt Wild, A., Fr. Essen	Pariser Hof. Hilsdorf, Hotelbes. Bingen Ihl, Fr. Bad Kissingen Pflüzer Hof. Wirth, Steinbrucher. Goldhausen Wiemann, Mecklenburg Himmelfreich, Kfm. Ehringhausen Weber, Kfm. m. Fr. Leipzig Promenade-Hotel. Hirschberger, Schriftsteller. Luxemburg	Schwau. König, Bergw.-Director. Kalk Schweinberg. Schellbas, Weimar Schweinsberg, Rent. Marburg Schäfer, Kfm. Schwabach Möhn, Kfm. Limburg Ritter, Hamburg Kramer, Völklingen	Victoria. Lechetsky, Prof., m. Fr. Wien de Raadt, Hauptmann. Dredenhofen English Taxen, Fr., Concert- sängerin. Frankfurt Vols, Dr., m. Fr. München Geipeke, Rechtsanw., Dr. Berlin
Allesaal. Mirandolle, W., Offizier, Haag Laredo, E., m. Fam. Paris Corist, A., Fr. m. Bed. Para Bahnhof-Hotel. Siem, Holland Klein, Kfm. Wien Velte, m. Fr. Hannover Offenbecher, Kfm. Nürnberg Lavalette, Kfm. Paris Schadewitz, Kfm. Kassel	Eisenbahn-Hotel. Thormann, Kfm. München Wassermann, Kfm. Wien Rausch, Kfm. Frankfurt Königsberger, Kfm. Diex Ulrich, Kfm. Klasingen Köhler, Miehlen Baumann, Kfm. Schwetzingen Müller, Kfm. Mannheim Mahlberg, Kfm. Dortrecht Hess, Archt. Reutlingen Leban, Kfm. Bordeaux Blum, Rentant. Braunsfels Russineck, Kfm. Leipzig	Hambur. Hof. Heymann, M., Fr., m. Tochter. Warburg Hessenbruch, C., Fabr., m. Frau. Remscheid	Metropole und Monopole. Teutsch, m. Fam. Paris Lützelberger, Traben Federlein, Bamberg Wagner, m. Fr. Hamburg	Ninerva. Hoffmann, W., Kfm. Köln Nassauer Hof. van Tilman, Amsterdam Sinkwitz, Ebersbach Lörner, Hamburg Steitz, Frl. Hamburg	Nobis. Nobile, Fr. Berlin Zur guten Quelle. Blumer, Kfm. Morgenthan Meyer, Kfm. Kaiserslautern Sichel, Kfm. Frankfurt Mohr, Kfm. Köln Schröter, Kfm. Berlin	Tanahäuser. Morer, Bauamtman. Ansbach Beifuss, Frankfurt Koenig, Kfm. Moers Lösch, Kfm. Limburg	Vogel. Häsch, Kfm. Frankfurt Hennisch, Kfm. Königsberg Sieber, Musikdirector. Limburg
Helle vue. Young, London Nislop, Frl. Scotland Campbell, Fr. Scotland	Engel. Küchler, S., Fr. Frankfurt Englischer Hof. Allan, J., 2 Frl. St. Anna Erbprinz. Neumann, Kfm. Frankfurt Hermann, Kfm. Geisenheim Ehrlich, Kfm. Frankfurt Goller, Frankfurt Rahm, Kfm., m. Fr. Hagen Ackermann, Kfm. Lg.-Schwalbach	Huppel. Hirsch, Ffm. Altona Eberle, Ingen., m. Fr. Zürich Boll, Kfm. Krefeld Hamm, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof. Becker, Kfm. Elberfeld Horsch, Dr. med., m. Fr. Feldrennach	Quisisana. Herz, Stuttgart Baerle Bosch van Draken- stein, Fr. Utrecht	Reichspost. Adam, Kfm. Aachen Rhein-Hotel. Tillmanns, Kfm. Barmen Weinberg, Frau, Dr. Köln Wandelehn, Stromberg	Taurus-Hotel. Bahner, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Buchmann, Hofbuchdr., m. Fr. Weimar Fink, Kfm. Berlin Fink, Dr. med. Elberfeld Lasker, Rechtsanw. Trebnitz	En Privathäuser: Kuranstalt Dr. Abend. Nicolais, Weitz v. Dehn, Estland Villa Bergh. Marshall, Fr. Glasgow Marshall, Frl. Glasgow Marshall, Glasgow Pension de Bruije. Weylandt, W. A., Notar, m. Fam. u. Bed. s'Gravenhage Elisabethenstrasse 23. von Korff, Frau, Baron, m. Bed. Russland Niervert, Frl. Holstein Pension Herma. von Ramin, Rittmeister a. D., m. Fam. Stettin Park-Villa. Block, E., Bankier. Pforzheim Villa Teresina. von Brause, Fr. Warmbrunn von Brause, m. Fam. u. Bed. Eltville
Schwarzer Bock. Weidmann, P. Mecklenburg Ritter von Podlewski, L. Gutshes, Bajkowce	Engel. Küchler, S., Fr. Frankfurt Englischer Hof. Allan, J., 2 Frl. St. Anna Erbprinz. Neumann, Kfm. Frankfurt Hermann, Kfm. Geisenheim Ehrlich, Kfm. Frankfurt Goller, Frankfurt Rahm, Kfm., m. Fr. Hagen Ackermann, Kfm. Lg.-Schwalbach	Huppel. Hirsch, Ffm. Altona Eberle, Ingen., m. Fr. Zürich Boll, Kfm. Krefeld Hamm, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof. Becker, Kfm. Elberfeld Horsch, Dr. med., m. Fr. Feldrennach	Quisisana. Herz, Stuttgart Baerle Bosch van Draken- stein, Fr. Utrecht	Reichspost. Adam, Kfm. Aachen Rhein-Hotel. Tillmanns, Kfm. Barmen Weinberg, Frau, Dr. Köln Wandelehn, Stromberg	Taurus-Hotel. Bahner, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Buchmann, Hofbuchdr., m. Fr. Weimar Fink, Kfm. Berlin Fink, Dr. med. Elberfeld Lasker, Rechtsanw. Trebnitz	En Privathäuser: Kuranstalt Dr. Abend. Nicolais, Weitz v. Dehn, Estland Villa Bergh. Marshall, Fr. Glasgow Marshall, Frl. Glasgow Marshall, Glasgow Pension de Bruije. Weylandt, W. A., Notar, m. Fam. u. Bed. s'Gravenhage Elisabethenstrasse 23. von Korff, Frau, Baron, m. Bed. Russland Niervert, Frl. Holstein Pension Herma. von Ramin, Rittmeister a. D., m. Fam. Stettin Park-Villa. Block, E., Bankier. Pforzheim Villa Teresina. von Brause, Fr. Warmbrunn von Brause, m. Fam. u. Bed. Eltville
Zwei Hücker. Runkler, C. Siersstahn	Engel. Küchler, S., Fr. Frankfurt Englischer Hof. Allan, J., 2 Frl. St. Anna Erbprinz. Neumann, Kfm. Frankfurt Hermann, Kfm. Geisenheim Ehrlich, Kfm. Frankfurt Goller, Frankfurt Rahm, Kfm., m. Fr. Hagen Ackermann, Kfm. Lg.-Schwalbach	Huppel. Hirsch, Ffm. Altona Eberle, Ingen., m. Fr. Zürich Boll, Kfm. Krefeld Hamm, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof. Becker, Kfm. Elberfeld Horsch, Dr. med., m. Fr. Feldrennach	Quisisana. Herz, Stuttgart Baerle Bosch van Draken- stein, Fr. Utrecht	Reichspost. Adam, Kfm. Aachen Rhein-Hotel. Tillmanns, Kfm. Barmen Weinberg, Frau, Dr. Köln Wandelehn, Stromberg	Taurus-Hotel. Bahner, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Buchmann, Hofbuchdr., m. Fr. Weimar Fink, Kfm. Berlin Fink, Dr. med. Elberfeld Lasker, Rechtsanw. Trebnitz	En Privathäuser: Kuranstalt Dr. Abend. Nicolais, Weitz v. Dehn, Estland Villa Bergh. Marshall, Fr. Glasgow Marshall, Frl. Glasgow Marshall, Glasgow Pension de Bruije. Weylandt, W. A., Notar, m. Fam. u. Bed. s'Gravenhage Elisabethenstrasse 23. von Korff, Frau, Baron, m. Bed. Russland Niervert, Frl. Holstein Pension Herma. von Ramin, Rittmeister a. D., m. Fam. Stettin Park-Villa. Block, E., Bankier. Pforzheim Villa Teresina. von Brause, Fr. Warmbrunn von Brause, m. Fam. u. Bed. Eltville
Braubach. Quant, P., Kfm. Nymegen	Engel. Küchler, S., Fr. Frankfurt Englischer Hof. Allan, J., 2 Frl. St. Anna Erbprinz. Neumann, Kfm. Frankfurt Hermann, Kfm. Geisenheim Ehrlich, Kfm. Frankfurt Goller, Frankfurt Rahm, Kfm., m. Fr. Hagen Ackermann, Kfm. Lg.-Schwalbach	Huppel. Hirsch, Ffm. Altona Eberle, Ingen., m. Fr. Zürich Boll, Kfm. Krefeld Hamm, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof. Becker, Kfm. Elberfeld Horsch, Dr. med., m. Fr. Feldrennach	Quisisana. Herz, Stuttgart Baerle Bosch van Draken- stein, Fr. Utrecht	Reichspost. Adam, Kfm. Aachen Rhein-Hotel. Tillmanns, Kfm. Barmen Weinberg, Frau, Dr. Köln Wandelehn, Stromberg	Taurus-Hotel. Bahner, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Buchmann, Hofbuchdr., m. Fr. Weimar Fink, Kfm. Berlin Fink, Dr. med. Elberfeld Lasker, Rechtsanw. Trebnitz	En Privathäuser: Kuranstalt Dr. Abend. Nicolais, Weitz v. Dehn, Estland Villa Bergh. Marshall, Fr. Glasgow Marshall, Frl. Glasgow Marshall, Glasgow Pension de Bruije. Weylandt, W. A., Notar, m. Fam. u. Bed. s'Gravenhage Elisabethenstrasse 23. von Korff, Frau, Baron, m. Bed. Russland Niervert, Frl. Holstein Pension Herma. von Ramin, Rittmeister a. D., m. Fam. Stettin Park-Villa. Block, E., Bankier. Pforzheim Villa Teresina. von Brause, Fr. Warmbrunn von Brause, m. Fam. u. Bed. Eltville
Bietenmühle. Goetz, Frl. Berlin Wolf, E., Kfm. Schötmar Biermann, Frau, Consul.	Engel. Küchler, S., Fr. Frankfurt Englischer Hof. Allan, J., 2 Frl. St. Anna Erbprinz. Neumann, Kfm. Frankfurt Hermann, Kfm. Geisenheim Ehrlich, Kfm. Frankfurt Goller, Frankfurt Rahm, Kfm., m. Fr. Hagen Ackermann, Kfm. Lg.-Schwalbach	Huppel. Hirsch, Ffm. Altona Eberle, Ingen., m. Fr. Zürich Boll, Kfm. Krefeld Hamm, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof. Becker, Kfm. Elberfeld Horsch, Dr. med., m. Fr. Feldrennach	Quisisana. Herz, Stuttgart Baerle Bosch van Draken- stein, Fr. Utrecht	Reichspost. Adam, Kfm. Aachen Rhein-Hotel. Tillmanns, Kfm. Barmen Weinberg, Frau, Dr. Köln Wandelehn, Stromberg	Taurus-Hotel. Bahner, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Buchmann, Hofbuchdr., m. Fr. Weimar Fink, Kfm. Berlin Fink, Dr. med. Elberfeld Lasker, Rechtsanw. Trebnitz	En Privathäuser: Kuranstalt Dr. Abend. Nicolais, Weitz v. Dehn, Estland Villa Bergh. Marshall, Fr. Glasgow Marshall, Frl. Glasgow Marshall, Glasgow Pension de Bruije. Weylandt, W. A., Notar, m. Fam. u. Bed. s'Gravenhage Elisabethenstrasse 23. von Korff, Frau, Baron, m. Bed. Russland Niervert, Frl. Holstein Pension Herma. von Ramin, Rittmeister a. D., m. Fam. Stettin Park-Villa. Block, E., Bankier. Pforzheim Villa Teresina. von Brause, Fr. Warmbrunn von Brause, m. Fam. u. Bed. Eltville
Einhorn. Keller, Kfm. Nürnberg Heidau, Kfm., m. Fr. Bonn Frank, Kfm. Leipzig Homberger, Kfm. Giessen	Engel. Küchler, S., Fr. Frankfurt Englischer Hof. Allan, J., 2 Frl. St. Anna Erbprinz. Neumann, Kfm. Frankfurt Hermann, Kfm. Geisenheim Ehrlich, Kfm. Frankfurt Goller, Frankfurt Rahm, Kfm., m. Fr. Hagen Ackermann, Kfm. Lg.-Schwalbach	Huppel. Hirsch, Ffm. Altona Eberle, Ingen., m. Fr. Zürich Boll, Kfm. Krefeld Hamm, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof. Becker, Kfm. Elberfeld Horsch, Dr. med., m. Fr. Feldrennach	Quisisana. Herz, Stuttgart Baerle Bosch van Draken- stein, Fr. Utrecht	Reichspost. Adam, Kfm. Aachen Rhein-Hotel. Tillmanns, Kfm. Barmen Weinberg, Frau, Dr. Köln Wandelehn, Stromberg	Taurus-Hotel. Bahner, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Buchmann, Hofbuchdr., m. Fr. Weimar Fink, Kfm. Berlin Fink, Dr. med. Elberfeld Lasker, Rechtsanw. Trebnitz	En Privathäuser: Kuranstalt Dr. Abend. Nicolais, Weitz v. Dehn, Estland Villa Bergh. Marshall, Fr. Glasgow Marshall, Frl. Glasgow Marshall, Glasgow Pension de Bruije. Weylandt, W. A., Notar, m. Fam. u. Bed. s'Gravenhage Elisabethenstrasse 23. von Korff, Frau, Baron, m. Bed. Russland Niervert, Frl. Holstein Pension Herma. von Ramin, Rittmeister a. D., m. Fam. Stettin Park-Villa. Block, E., Bankier. Pforzheim Villa Teresina. von Brause, Fr. Warmbrunn von Brause, m. Fam. u. Bed. Eltville

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 524. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. November.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfehlen sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslökalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierhäuserstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit reichl. Zubeh., sofort zu verm. oder zu verk. Näh. Dohheimerstr. 17 u. Saalgaße 5. 6447
Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Beschaffung wolle man sich Langgasse 8, 1 l., bemühen. P 231

Villa Parkstraße 28,

mit 50 □ Ruthen Garten und Ausgang nach dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näh. beim Befitzer 6171
C. Schiemann, 53. Adolphstraße 53.

Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Grundboden und Antikler-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 □ Ruth. N. Born. das. 6307
Neine Villa für Fremdenpension in Kur-lage sofort zu vermieten. Näh. 6513
P. G. Rück, Bahnhofsstraße 20.

Comfortabel möblierte Villa,
6 bis 7 Zimmer, viel Zubeh., Sonnenseite, nächst Wilhelmstraße, sehr billig zu verm. Näheres zu erfragen Mainzerstraße 32.

Per sofort zu vermieten elegant möblierte Villa mit Garten im vorderen Kurpark, 8-10 Z. u. Zubeh. Näh. d. die Immobilien-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50. Telephon 2888. 6800

Kleines Landhaus Bierhäuser Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Geschäftslökalen etc.

Bahnhofsstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409

Sismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh. Hofstraße 9 bei **W. Koll.** 5955

Sismarck-Ring 17 ein Laden mit Ladenzimmer auf 1. Januar zu vermieten. In erfragen Vertramstraße 11. 7052

Sismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 3571

Sismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres Reichstraße 11, Part. 6061

Erkladen Sismarck-Ring-Blücher- Straße, mit 3 Schaufenstern, Ladengallerie, großen Lagerräumen, mit Dreizimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näh. Blücherstraße 7, Part. 6174

Kerdan Müller, Ecke Sismarck-Ring und Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden; nebst Wohnungen u. Zubeh., der Krenzzeit entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Dohheimerstr. 6, S. 1, Lagerräume z. v. 6926

Laden

Große Burgstraße 6 mit zwei anstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6038

E. Werkstätte, f. Schlosserz. Spengler geeignet, auf 1. Jan. zu vermieten. Dohheimerstr. 15, S. 6038

Dohheimerstraße 17 trockener Partier-Raum, 60 □-Mtr. m. Remise, sehr hell, sof. z. v. 6591

Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Friedrichstr. 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expediteur **Nichel,** Tannendehnhof. 1826

Friedrichstr. 25 schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetr., Bür., Lagerräume o. Vereinslokale, p. April 1901 od. früher zu verm. Kauf. b. Gasteilan. P 295

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohn., Graden- str. 6 gelegen, per sof. für 1000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. Meberggasse 5. 4002

Ein Laden,

geeignet für einen Weihnachts-Andverkauf, vom 15. November ab zu verm. Döhmergasse 10. 7121

Partingstraße 7 schöne beste Werkstatt zu verm. Näheres Frontstraße daselbst. 6539

Schumannstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Schiffstraße 20 ein Laden mit Zubeh. u. vollständiger Einrichtung z. Betrieb eines Colonialwaaren-Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näh. b. **C. Kirchhan,** das. 1. St. 6527

Karlstraße 31 trockene Souterrainräume sofort zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 8, P. 6188

Karlstraße 32, 1, eine große u. eine kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 6005

Kirchgasse 17 ist ein Laden zu vermieten. In erfragen Nachmittags von 2-5 Uhr. 6880

Körnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901 zu vermieten. 6374

Körnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurzwaaren-Geschäft, auch zu Bureauz. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5464

Langgasse 8

großer Laden, der Neuzeit entspr., per 1. Juli 1901 zu verm. **N. Rieker.**

Quisenstraße 24 sind die seither Tochterstraße als Wohnzimmer benutzten Partier-Räume des Mittelbaues nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Herrn Ross.** 6250

Zugendplatz, Ecke Herderstraße 12, ist ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im Neubau u. Gerichtstr. 8, P. 5731

Marktstraße 6 ein Laden mit Ladenzimmer auf April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden von **Steiger.** 6683

Marktstraße 23 Werkstätte oder Lagerraum bill. zu vermieten bei **Neumann.** 7104

Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen Marktplatz (bisher Nathan Hess), ist vom 1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im Bureau des **Hotel Bellevue.** 6699

Planergasse 12 Laden sogl. od. sp. zu verm. 6686

Nicholsberg 24 Entree, geräumig und hell, per 1. Januar, ev. auch später, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 3 bei **Laubach.** 7003

Nicholsberg 28, 1, freier Platz für Wagen, eine Planlarde, ein Partierzimmer, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Großer Laden (alte Geschäfts-lage) Morigstr. 1, Ecke der Rheingasse, mit Ladenzimmer per sofort oder später zu vermieten. 5552

Morigstraße 7,

gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J. zu vermieten

zwei Läden

von 30 bzw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres daselbst, Seitenb. Part. rechts. 5381

Morigstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 5866

Drancienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, z. v. Anfertigen von Möbeln u. dergl. zu verm. Näh. b. Hof 1. 1707

Morigstraße 44 Laden zu vermieten. 6537

Drancienstraße 31 im Hinterhaus große beste Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Lang.** eventl. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Drancienstr. 54 Werkstätte per sof. zu v. 3990

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mit-übernommen w. Näh. No. 20, 1. 8101

Scharnhorststr. 20, 1, Lagerraum zu v. 5591

Seerobensstraße 6 Verkaufstotal für Gemüse u. Flaschenbierverkauf billig zu vermieten.

Laden Tannusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau **Hotel Bloch.** 6265

Laden.

Tannusstraße 40 großes elegantes Lokal mit reichlichen Nebenräumen, welches sich der vorzüglichen Lage halber für jedes große und bessere Geschäft eignet, auch für Conditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. **Wih. Schwach,** Karlstr. 31. 6988

Tannusstrasse 55 ist der seitherige **Piano-Laden** sofort zu vermieten (für Schreibwaaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet). Näheres bei dem Eigenthümer in No. 57, 2. 1872

Der Laden im Hamburger Hof, Tannus- strasse, Ecke Seiberstraße, ist auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 3705

Eckladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Mtr. groß, und Entree, ca. 300 □-Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 4520

Webergasse 46 zwei Z. als Lagerr. zu v. 6001

Weber kasse, untere, Laden mit Zimmer und Magazin zu 1. April zu vermieten. **J. Meier,** Immobilien-Agentur, Tannusstr. 28. 6382

Weichenburgstr. 4 gr. Werkst. z. v. P. l. 6999

Wellrigstraße 9 Werkstätte, in welcher seit 30 Jahren Schreinerei betrieben wird, auf 1. April 1901 zu vermieten. 6969

Wellrigstraße 21 Laden zu vermieten. 6763

Laden mit kl. Wohnung an Ruh. o. Kurwaaren- geschäft sof. zu verm. Näh. Albrechtstr. 31. 6575

Ein neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. zu erfr. Bismarckring 6. 6983

Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Wellrigstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Schumannstraße 46, im Eckladen. 6939

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau Zugendplatz, Ecke Herderstr. 12, u. Gerichtstr. 8, Part. 5733

Laden, ca. 35 □-Mtr., 2 Schaufenster (bisher von **Gebr. Dörner** innegehabt), in Folge Geschäftsveränderung per April oder früher anderweitig preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Gerhardt,** Tapetenhandlung, 3. Mauritsstraße 3. 7083

Große helle Halle,

im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm, sofort an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. Morigstraße 72 (**Schmidt**). 4736

Laden, prima Geschäftslage, ca. 30 □-Mtr., ist mit oder ohne Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April 1901 zu verm. Näh. bei **J. Haub,** Ecke Mähl- und Döhmergasse. 6477

Wohnung und Werkstatt zu verm. Näh. **Al. Webergasse 13.** 770

Größere Part.-Räume mit Laden u. für Conium- oder sonst. Geschäft geeignet, zu verm. In erfr. i. Tagbl.-Verl. 7078

Lagerplätze im guter Lage (Westend) zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528

In Biedrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwaaren-Geschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Biedrich, Frankfurtstraße 21. P 29

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badzimmer, Küche nebst Zubeh. auf den 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Part. Anz. zw. 10 u. 11 Uhr. 6107

Parkstraße vornehme eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Heizung, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelheidsstraße 21, 2. Etage. 6189

Hochherrschastliche Etage

Kavellestr. 49, Södenlage, bestehend aus 3 Zim., Badstube, Wintergarten, reichl. Zubeh., per 1. April 1901 zu verm. 6650

Tannusstr. 55, 3,

herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubeh., gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. - Lift. - Näh. bei dem Haus-Eigenthümer 3986
E. Ross, Tannusstrasse 57, 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidsstr. 58 ist die eleg. Bel-Etage, best. a. 7 schönen Zimmern, Veranda, Bad u. reichl. Zub., z. April z. verm. Näh. nur das. Part.

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon u. Balkon, 6 Zim., compl. Badzimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. z. vermieten. Näheres bei **G. Voltz,** Delespreestraße 1, Laden. 5861

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 6882

Näh. bei **Ross,** das. 2. St.

Nicolastraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Neben-, Balkon, Kohnenankang u. auf sofort. Näh. beim Hausverwalter **Gebel** daselbst. 6511

Rheinstraße 70, 3. Et., 7 Zimmer, groß. Balkon, Küche, Badstube, 3/4 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Part. 6348

Schiersteinerstr. 8 (Ecke Herderstraße)

herrschaftliche Wohnung, 7 große Zimmer, Keller u. Balkons, Badzimmer u. 3 Wanz., 3 Keller. Näh. Partier. 6758

Schlichterstraße 14 comfort. Wohnung von 7 Zimmern, einschl. Badzimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. N. das. 1. St. 5572

Wilhelmstraße 40 (Brittonia) ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Küche nebst Zubeh., auf 1. April 1901 zu vermieten, außerdem noch eine abgeth. Mansarden-Wohnung v. 4 Zimmern u. Küche. Näh. zu erfahren Conditorei **Humm,** Wilhelmstraße 42. 6965

Hochherrschastl. Wohnung,

feine gesunde Lage - 7 Zimmer - worunter 2 sehr große Salons - reichliches Nebengelass. Näh. Alexandrstr. 10. 908

7-Zimmer-Wohnung, 1. Et., mittlere Tannusstraße, per sofort, event. später, zu vermieten. Offerten unter **D. M. 706** an den Tagbl.-Verlag. 7068

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dohheimerstr. 18, 1, 6 Zim. m. Zub. per sof. o. spät. zu v. N. Part. bei **Thom.** 4652

Emserstraße 4 eine Wohnung von 6 Zimmern, 2. Etage, bis 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Färberstr. 6525

Umstände halber ist im Kur-Biertel eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche für den Winter zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7126

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2, Villa Radloff, Nähe des Kurhauses, sep. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer per sofort zu verm. 3064 Adelsheidstraße 6, 2 St., sch. m. B. zu v. 6838

Adelsheidstraße 9, 1,

gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1964 Adelsheidstraße 10, einl. möbl. Z. zu verm. 6987 Adelsheidstraße 11, 2, Boden u. laizimmer, gut möbliert, zu vermieten. 6883

Adelsheidstraße 23, Stb., möbliertes Mansarden mit Kochofen zu vermieten. 6892

Adelsheidstr. 60, Part., 1-2 gr. möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6942

Adelsstr. 1, D., erb. auf. Mädchen sch. Schlafst. Adelsstr. 15, 2 St., Stube mit Bett zu verm. 7062 Adelsstr. 61, 2 r., findet anständiger besserer Arbeiter Kost und Logis. 6997

Adelphstraße einfaß. möbliertes Zimmer an einz. Dame mit oder ohne Pension zu v. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6854

Adelphstraße 3, Grd. 2 St. 1., gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6897

Adelphstr. 16, 3, kol. möbl. Zim. b. z. v. 6140 Adelsheidstraße 2, 2 St., Ecke der Nicolosstraße, ein großes möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näheres in der Haus Post. 6876

Adelsheidstraße 3, Stb. 1. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6726

Adelsheidstr. 13, P., gr. g. m. B. a. b. d. 6611 Adelsheidstr. 13, 1. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Adelsheidstraße 23, 2. Stg., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7040

Adelsheidstr. 23, Part., möbl. Zimmer zu verm. Adelsheidstr. 23, 2 L., fein möbl. Z. zu v. 7076

Adelsheidstr. 31, möbl. Zimmer sof. zu v. 6580 Adelsheidstraße 33, 1., zwei schön möbl. Zimmer an anständige Herren zu vermieten. 6568

Bahnstraße 6, 1 rechts, gut möbl. Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. 6118

Bertramstr. 12, 2 L., möbl. Erlers z. verm. 6470

Bertramstraße 15, 2. St. r., ist ein freundl. g. möbl. Zimmer zu vermieten. 6217

Bertramstr. 22, 3 L., gut möbl. Zim. bill. 7074

Beichstraße 2, 2 St., gut möbl. Zimmer zu v. Beichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension an bessere junge Leute zu vermieten. 6160

Beichstraße 15a, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7130

Beichstraße 20, P. 1., ein g. möbl. Z. zu v. 6147

Beichstr. 33, 1 L., sch. gr. möbl. Z. zu v. 7041

Bücherstr. 3, Mitt. 1 r., erb. r. l. Hof. sch. 2. Bücherstraße 11, Part., möbl. Part.-Zimmer (sep. Eing.) mit od. ohne Pension zu vermieten. Da selbst eine gut möbl. Mansarde zu v. 6990

Bücherstraße 24, P., g. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 5865

Blumenstraße 7 ist ein gr. schönes Zimmer möbl. an r. ältere Dame zu vermieten. Angehen 12-3 Uhr. 6971

Caseststraße 2, 1, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7085

Caseststraße 10, 2, erb. auf. Mann schönes Zimmer in a. Hof (pro Woche 10 Mk.). 7 90

Dauwachtal 4 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5568

Dauwachtal 12, 2, schön möbl. heizb. Zimmer mit od. ohne Frühstück per sof. zu verm. 6841

Dogheimerstraße 2 ein möbl. Zim. zu verm. 6795

Dogheimerstraße 8, 2. Etage, 2 feine möbl. Zimmer abzugeben. 6471

Dogheimerstraße 12 zwei gr. möbl. Zimmer (abseidl.) auf gl. zu verm. Näheres bei-Gr. 7089

Drudenstr. 10, Hth. 1 L., einl. möbl. Zim. z. v. Emsersstraße 8 möbl. Frontispiz-Zimmer an anst. Geschäftsvollen zu vermieten. 7119

Emsersstraße 19 einz. und auf. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-60 Mk. mon., zu verm. Gr. 6923

Gr. Garten, halteckel der elektr. Bahn. 5923

Heidstraße 12 möbl. Z. an bess. Herrn zu v. 6996

Heidstr. 15, D. 2 r., bef. Mädchen sch. Zimmer Heidstr. 17 sch. möbl. Z. an bess. Herrn sof. 6981

Frankenstraße 3, 1, febl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten. 7129

Frankenstraße 8, 2 L., möbl. Zim. zu v. 7066

Frankenstr. 13, D. 2 r., ri. Verb. R. u. m. 7044

Frankenstraße 18, D. 2 L., möbl. Z. m. sep. G. Frankenstr. 19, Dth. P., e. Verb. sch. Log. 6404

Frankenstraße 20, 1 r., ein schönes möbl. Zim. an anst. einz. Person zu verm. 5134

Frankenstr. 21, 3, 3 m. R. (16 Mk.) 7088

Hermannstraße 22, 1 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6924

Hermannstr. 23, 2 L., möbl. Z. m. Clav. 7087

Hermannstraße 24, 1. St., erhältl. besserer jung. Mann Kost und Logis. 6463

Herrngartenstraße 13, 3 L., hübsch möbl. Zim. logisch oder später billig zu vermieten. 7182

Herrngartenstr. 14, 1. St., eleg. m. B. z. v. 6891

Hirchgraben 5, am Schulberg, freundl. möbl. Zimmer an eine oder zwei aufst. Pers. mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres 1. L. 7098

Hochstraße 20, Neubau, Hth. 1, e. schönes möbl. Zimmer, monatl. 12 Mk., zu vermieten. 7030

Jahnstr. 3, 2 L., möbl. b. Mann an anst. Pers. Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 5925

Jahnstraße 26 möbl. Zimmer zu vermieten. 6925

Kais.-Friedr.-Ring 14

zwei gut möbl. Zimmer, a. Verkleidung zu v. 5621

Kaisstr. 20, 2 Tr., m. B. m. ob. o. P. z. v. 6446

Kaisstraße 21, 1 m. B. m. o. ohne Penf. zu v. Kaisstr. 30, 1 r., möbl. Zim. zu verm. 6646

Kaisstr. 35, 3, mbl. Mann. an anst. Mann. 6169

Kaisstraße 37, 2 St. 1., möbl. Zim. zu v. 6867

Kaisstraße 11, 3 r., freundl. möbliertes Zimmer an anst. Herrn oder Dame sof. zu vermieten. Preis 15-18 Mk. 6949

Kirchgasse 9, Hth. 1, schön. frdl. möbl. Z. zu v. Kirchgasse 17 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. Näheres in Haus, 2. Etage. 6786

Kirchgasse 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näheres in Haus. 6872

Kirchgasse 19 schön möbl. Mansarde zu verm. Näheres 1 St. 6969

Kirchgasse 23, 1 St., möbl. Z. mit Pension. 6875

Kirchgasse 37, 1, möbl. Zimmer zu verm. 7042

Kirchhofstraße 10 ein leeres Zimmer zu verm. Luisenplatz 2, 1. h. h. möbl. Zim. zu v. 6932

Luisenstr. 3, 2. St. r.,

1 großes gut möbl. Zimmer zu verm. 7084

Luisenstr. 5 möbl. Mann zu v. Näheres 1. L. 6689

Luisenstraße 12, Stb. 1. h. Weissmantel, möbl. Zimmer zu vermieten. 6963

Luisenstr. 14, Hth. P., möbl. Zimmer z. v. 6915

Luisenstr. 14, Hth. 1., möbl. Zimmer zu verm. in nächst. Nähe der Anlagen und Bahnhöfe, eleg. möbl. Zim. zu verm. Bad im Hause. Vora. gezeig. i. Kurf. Post u. zum Winteraufenth. Norddeutsche Reise. 6799

Luisenstr. 31, 3, ein schön möbl. Z. zu verm. 6739

Luisenstraße 37 schön möbl. Z. zu verm. 6640

Mainzerstraße 44, B., ein bis zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pension ab. od. später zu v. 6821

Mauritiusstr. 7, 2 L., freundl. m. Zim. zu verm. Mauritiusstr. 7, 3 r., ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Mauritiusstr. 8, 2 r., sch. möbl. Zim. z. verm. Mauritiusstr. 8, 2 L., ein ungezier. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6962

Michelberg 10, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 6962

Moritzstraße 23, Hth. 2 r., L. anst. Mann Log. event. auch Kost, erhalten. 7043

Moritzstr. 26, 2, gut m. B. m. ob. o. P. 7091

Moritzstraße 34, Mainzer Hof, erhalten reinl. Arbeiter Logis. 7015

Moritzstr. 50, 1 L., g. sch. möbl. Zim. z. v. 6418

Moritzstr. 50, 2 r., gut möbl. Z. zu verm. 6696

Moritzstraße 56, 3, zwei möbl. Zimmer in gut. Hause abzugeben. 6526

Nerostraße 4, 2, schön möbl. Z. zu verm. 6291

Nerostr. 10, 1 St., ein möbl. Zimmer sof. z. v. Nerostr. 10, Hth. 3, 1., möbl. Z. gl. z. verm. 7006

Nerostr. 14, 1. St., sch. möbl. Zimmer bill. z. v. Nerostraße 39 möbl. Z. pr. Woche 3 Mk. 6726

Nerostraße 42, Hth. 1. St., erb. ein auch zwei Möbl., welche tagsüb. belüft. sind, Schlafst. Nicolosstraße 18, 3, möbl. Zimmer zu v. 6235

Nicolosstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu verm. 6924

Nicolosstraße 26, Part., möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 7020

Oranienstraße 3, Part., möbl. Mansarde mit oder ohne P. zu vermieten.

Abeggstraße 50, 3 r., e. einl. möbl. Mann z. verm. 6924

Abeggstr. 14, 2. St., erb. ein j. Mann sch. 2. Abeggstr. 22, Hth. 1 L., erb. r. l. Verb. sch. 2. Abeggstraße 4, 3, ist ein schön möbl. Zimmer auf Wunsch mit Clavier, zu vermieten. 5425

Abeggstraße 21, 2 r., sch. m. B. z. v. 6745

Abeggstr. 18, 2, gut möbl. Zimmer zu v. 6319

Abeggstr. 13, Wäckerpl., 2, möbl. Z. zu v. 6781

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Abeggmannstr. 10, 1, mbl. Zimmer u. Penf. 7088

Ein leeres Gartenzimmer sofort zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 12, P. links. 6816

Eine kleine Mansarde an ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 78, Part. 5807

Zwei hochgelegene leere Zimmer, prima Lage, bill. zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6814

Nettere Dame groß. Wohnz. 2-3 leere Zimmer an eine gebildete Dame abzugeben. Bedingungen unter N. U. 529 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelsheidstraße 16a Treppenweiser zu verm. 7009

Adolphstraße 8

großer Weinkeller, 4500 qm groß, neu erbaut, mit Aufzug, Comptoir und Pochhalle, der Reizzeit entsprechend eingerichtet, per bald zu vermieten. Näheres in der Post. 3606

Adelsheidstraße 44 gr. Weinkeller (neu erbaut) mit Aufzug etc. zu verm. Näheres in der Post. 1759

6te Wäckerplatz 2, P., Stallung mit Kemise, auch für Fleischhandlung sehr passend, sofort zu vermieten. 3457

Dogheimstr. 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näheres in der Post. 5038

Emmerstr. 20 schöner Keller zu verm. N. U. 4792

Schmundstr. 56 Keller zu verm. Näheres in der Post. 5877

Mengasse 2

2 Keller in 150 Stück Auszug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Backraum, sofort od. später zu vermieten. Näheres in der Post. 1783

Adelsheidstr. 23 Weinkeller zu verm. 3180

Koonstraße 11 eine Stallung zu vermieten. 6936

Roonstraße 11 Keller auf gleich zu verm. 7131

Schmundstraße 20, 1 St., Weinkeller zu vermieten. 3324

Schlüterstraße 14 Weinkeller (30-40 Stück haltend) mit hydr. Aufzug, Bod- und Büreau-Raum sofort, event. auch später, zu vermieten, ev. mit Wohnung. Näheres in der Post. 5574

Wickenburgstraße 6, Part. 1. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Wendstraße 10 Keller, 42 qm, als Bier- oder Lagerkeller, event. mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres in der Post. 7001

Weinkeller mit Bureau u. Lagerraum zu vermieten. Näheres in der Post. 5953

Stall für 3 Pferde p. 1. Jan. 1901 billig zu verm. Näheres in der Post. 6523

Große trockene Kellerräume per sofort oder später zu verm. Näheres in der Post. 6060

Weinkeller

(ca. 300 qm), allen Anforderungen entsprechend, mit reichlichem Zubehör, ist per sofort zu verm. Näheres in der Post. 5070

Mietgeschäfte

Geischt wird in guter Lage ein hübsches Haus oder große Etage. Offerten mit Preisangabe unter N. U. 526 bei der Tagbl.-Verlag.

Für Villen- und Häuser-Verleger.

Für ein alt. kinderl. Ehepaar (Hilfer a. D.) wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern, wohnl. mit Garten, zum Preis von 700-800 Mk. zum 1. April gesucht, wogegen event. die Verwaltung des Hauses mit übernommen werden würde. Offerten unter N. U. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Wohnung, 1. ober 2. Etage, 5-6 Zimmer, im südl. Stadtteil, mögl. nahe den Bahnhöfen u. el. Bahn, zu vermieten gesucht per Januar. Offerten unter N. U. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April gesucht von eing. Dame eine Etage, 5 bis 6 Z., im Villenort oder Recothal. Off. erb. u. N. U. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Lagerraum im Partee, auch Hinterhaus, für ruhiges Geschäft geeignet, zum 1. April 1901 gesucht. Angebote mit Preisangabe u. V. W. 450 an den Tagbl.-Verlag.

Drei- bis Vier-Zimmer-

Partee-Wohnung in Vorder- od. schönem Hinterhaus, in der unteren Dogheimstr. oder deren Nähe, auf 1. April 1901 gesucht. Offerten mit Preis unter N. U. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter

(ruhige Familie) sucht per 1. April 1901 2-Zimmer-Wohnung, wenn mögl. mit fl. Garten. Off. mit Preisangabe u. N. U. 52 hauptpostlagernd.

Zwei-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör sofort o. per später gesucht. Offerten unter N. U. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort möbliertes Wohnz., 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer u. Küche, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. U. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Geischt

billig möbl. Zimmer für einen Herrn. Offerten unter N. U. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Dame

Sucht dauernd 2 kleine hübsche leere Zimmer mit Küche Mitte Januar oder Februar, nicht über 300 Mk. Nähe Bahnhöfe bevorzugt. Offerten mit Preis unter N. U. 520 postlagernd.

Für ein Drogengeschäft geeigneter Laden mit Zubehör, ev. mit Wohnung, zu vermieten gesucht. Offerten unter N. U. 525 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 524. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. November.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ausgange von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Angelegentlichkeit mit 15 Pfg. berechnet.)

Der Gesangsverein „Neue Concordia“ feiert Sonntag, den 11. November, im Römischen Saal sein 34. Stiftungsfest, bestehend aus Concert und Ball. Den Fremden und Gönnern des Vereins dürfte es von großem Interesse sein, zu erfahren, daß für den solistischen Theil die Herren Kgl. Opernsänger Hans Schub (Tenor) und der Kgl. Kammermusiker Ernst Lindner (Violine) gewonnen sind. Ersterer als Sänger sehr beliebt, singt Recitative und Arie aus der Oper „Josef und seine Brüder“ von Mehul, sowie Lieder „Ich träume mich nur träumen“ von Scharr und „Gefunden“ von Schöub. Während Herr Lindner seine oft bewährte Kunst in den Compositionen „Andante“ aus dem Violinconcert von Mendelssohn, „Träumerei“ von Schumann, „Ganzonetta“ von Hobard und „Bacchante“ von Sarasate zu Gehör bringen wird. Der Chor, unter Leitung des Kgl. Kammermusiklers G. Lindner, wird hören, „Viel tausend Lieder klingen“ von Seibert, „Wiegenlied“ von Mozart, „Waldkönig“ von Döring, „Hymne an die Nacht“ von Beechoven und „Das deutsche Lied“ von Kalliwoda zum Vortrag bringen. Das Concert verspricht somit in allen Theilen ein sehr interessantes und genussreiches zu werden.

Die Turn-Gesellschaft hält ihre erste dieswinterliche Abendunterhaltung am nächsten Sonntag, den 11. November, Abends 8 Uhr beginnend, in den Sälen des Casino ab. Die Vorbereitungen zur gediegenen, glanzvollen Ausgestaltung des Abends, den ein solenn Ball bekrönt, sind schon seit längerer Zeit im Gange und versprechen den Mitgliedern und Gästen genussreiche Stunden. Auch die Gesangsreihe erscheint mit 3 Nummern auf dem Plan, mit den Chören „Wunsch“ von Witt, „Heimweh“ von Heim und „Heut scheid ich“ von Jemmann. Das Programm weist u. A. noch folgende Nummern auf: „Largo“ von Handel u. Concert v. Seid für Violine, humoristische Duette von Lindner, Der Schnellmaler und sein Kamulus, eine höchst ergötzliche Scene, und Complexe der beliebten Mitglieder Marx, Mühlberg und Nigel. Den Schluß bildet das Gesamtspiel „Director Hummels Specialitäten-Theater“ für 10 Personen.

Die Unterhaltung des „Wiesbadener Athleten-Verein“ im Saale des Restaurants „Germania“ verlief am Sonntag in schönster Weise und sprach sich die Anwesenden nur Lobend aus. Unter dem Stimmens sah man auch diesmal sehr gute Leistungen und die Gruppierungen boten einen schönen Anblick. Die humorist. Vorträge des Herrn Knapp gefielen allgemein.

Stimmen aus dem Publikum.

Volksvorstellungen. Am nächsten Sonntag nehmen die dieswinterlichen Volksvorstellungen ihren Anfang, und zwar zunächst im Refektortheater. So dankbar auch diese vom Volksbildungsverein geführte Einrichtung von allen für Kunst begeisterten der breiteren Volksschichten anerkannt wird, so läßt der Vertrieb der Karten doch manches zu wünschen übrig. Dadurch nämlich, daß die Karten vom Volksbildungsverein an die Arbeitervereine abgegeben werden, bleiben dieselben zunächst immer nur den

organisirten Arbeitern zugänglich. Welche Parteilichkeit sich dabei den nicht organisirten Arbeitern gegenüber entwickelt hat und wie schon oft die Abweisung der letzteren aussiel, wenn sie bei Arbeitervereinen um ein Billet anfragen, mag hier unerörtert bleiben, da sonst des Verfassers Ausführungen einen mehr persönlichen Charakter erhielten, was vermieden werden soll. Es sei vielmehr nur der verechrl. Volksbildungsverein erwidert, die Karten fortan aufstatt an die Arbeitervereine abzugeben, solche bestimmten Buchhandlungen nach den Plänen rangweise zum Verkauf zu übermitteln. Es wäre aledann die dem guten Zwecke entsprechende Einrichtung getroffen, daß Jeder man die Gelegenheit geboten wäre, die Volksvorstellungen zu besuchen und nicht nur einer bestimmten Partei. Denn daß die Arbeitervereine parteilich sind, wird Niemand bezweifeln wollen. Der Vorstand des Volksbildungsvereins sei also ebenso herzlich als dringend gebeten, von dem seitberigen Modus des Kartenvorverkaufs abzusehen, und die hier vorgeschlagene Verkaufsweise wenigstens versuchsweise vorzunehmen. Er darf des Dankes aller nicht zu Arbeitervereinen Gehörigen gewärtig sein.

Einer für Viele.

Vom Büchertisch.

Eine werthvolle Ergänzung zu Johannes Brocks' Werke über das junge Deutschland liefert Ludwig Geiger in seinen Aufsätzen über „Das junge Deutschland und die preussische Censur“. Nach ungedruckten archivalischen Quellen (Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel 1900). Es sind recht traurige Dokumente, die der Autor und mittheilt, aus einer trüben Zeit geistigen Drucks und vollstetiger Bevormundung, traurig aber auch, weil sie auf den persönlichen und literarischen Charakter jener Literaten kein gutes Licht fallen lassen. Besonders faule spielt eine fägliche Rolle und seine gedruckten Erinnerungen werden bedeutend durch die Wahrheit der Archive recifizirt. Wenn trotz alledem der Verfasser seine volle Sympathie mit den verstorbenen Schriftstellern anspricht, so werden wenige Leser demselben Einwand gewinnen. Es bleibt wohl dabei, jene Periode der deutschen Literatur zu betrachten, die für unsere geistige Entwicklung gewesen! viel Präzisionen und nutzbringendes Hosten, wenig positive literarische Schöpfungen.

Neunzigtes oder zwanzigstes Jahrhundert? Rechenungsfragen von Gideon M. Virsch. Mit einem Anhang: Jahrschrift des Directors der Verl. Sternw. Geh. R. A. Prof. Förster. Breslau, Com. Verl. Preuß & Jünger, 1900. In der vorliegenden Broschüre werden hauptsächlich zwei Fragen behandelt: 1. Wann beginnen die Jahrhunderte? 2. In die gegenwärtige Benennung der Jahrhunderte zweckmäßig und zutreffend? Hinsichtlich der ersten Frage, die bekanntlich die Gemüther so sehr erhitze, kommt der Verfasser zu dem Resultat, daß dieser Streit mit einer gewissen inneren Nothwendigkeit bei jedem Jahrhundertwechsel hervorzubringen müßte, da er in der Eigenthümlichkeit unserer Zahlengruppierung begründet ist. So sei man vor die Alternative gestellt, — wenn man diese Frage auch für die Zukunft lösen will, — entweder unsere Zahlensysteme zu ändern oder aber sich der Zahlensysteme anzupassen. Da der erste Weg practisch nicht gangbar ist, so bleibt nur der zweite übrig und es wird in dieser Hinsicht ein leicht durchführbarer Vorschlag gemacht (auf das 1. Jahrhundert nur 99 Jahre zu rechnen). Die andere, von dem Verfasser erstmals aufgeworfene Frage dürfte zu lebhaftesten Discussionen führen. Hier wird nämlich verlangt, daß die Jahrhunderte nicht wie bisher rechnerisch abgezählt, sondern nach ihrer

Hundertzahl benannt werden, jedoch also das neue Jahrhundert (1900—1999) nicht als das zwanzigste, sondern als das neunzehnte zu bezeichnen wäre. In lebhafter Darstellung wendet sich Verfasser gegen die bisherige sinnlose Benennung, die, wie sehr eingehend auseinandergesetzt wird, durchaus nicht auf einer besonderen Wissenschaftlichkeit, sondern einer Verwechselung von sprachlichen mit rednerischen Verhältnissen beruht und durchaus ungerechtfertigt sei. In einer Fußnote erklärt sich der Director der Verl. Sternwarte, Prof. Förster, von einigen Abweichungen abgesehen, mit einer derartigen Benennung in der Hauptsache einverstanden.

Dr. Berndt: Das Buch der Wunder und der Geheimen Wissenschaften. Mit zahlreichem Textillustrationen. Erscheint in 30 wöchentlichen Lieferungen à 50 Pfg. (Oswald Nuge, Leipzig.) Lieferung 21—24. Die uns heute vorliegenden Hefte sind wiederum von einer ungewöhnlichen Vielseitigkeit und Mannigfaltigkeit des Inhaltes. Es genügt hervorzuheben, daß der Verfasser unter anderem die Göttertheorie, die Selbstverbrennung, Thierverwandlungen, wunderbare Geburten, den „Geruch der Heiligkeit“, die Kosewunder der christlichen Heiligen, wunderbare Gedächtnisleistungen, faszinante Abnormitäten, die Wunderleistungen der Natur, Wunderkinder, Alchemie u. behandelt und zwar alles vom Standpunkt der modernen Naturwissenschaft und Medicin aus (zum Theil auch mit völlig neuen Erklärungen).

Tausende werden jährlich von der Geschäftsausgabe durch theures Annonciren in zweifelhaften Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wicklungsbedürftig bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit erstreckt sich die Verbreitung?** Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gesehmwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können zuverlässige Angaben über die Zahl der Bezahler des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe **Geld zum Fenster hinausgeworfen!!**

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der

Seiden-Bazar S. Mathias,
36. Langgasse 36.

Hervorragende Neuheiten
für den
**Weihnachts-
Bedarf.**

Der Beginn des
grossen Weihnachts-Ausverkaufs
wird demnächst bekannt gegeben.

Damen-Costumes
werden elegant und preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Eine perf. Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause zur Anfertigung von den einfachsten bis zu den elegantesten Costümen. Moonstraße 9, 3 L.

Schulranzen!



Größte Auswahl. Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert, Paulbrunnenstrasse 10.
Reparaturen. 11737

Fischhandlung Eg. Hohloch,

Küchenchef,
Mauergasse 10. Telefon 2448.
Prima große Schellfische 40 Pfg.
mittel 30—35 „
Cablian 40 „
Tafelzander 70 „
Seezunge 1.50 Mk.
Rothzunge 1.50 „
Rheinsalm 3.— „
Steinbutt 1.20 „
Lebende Aale 1.40 „
" Karpfen 1.— „
" Hechte 1.— „
100 Muscheln 1.— „
Täglich Anfertigung von Mayonnaisen,
italienischem Salat, Gäringsalat,
Fischsalat, Backfische, kalte Fleisch-
platten.

Fette Gänse — Enten, frisch geschlachtet,
10 Pfd. Mk. 4.25, Naturbutter 10 Pfd. Mk. 5.50,
Blumenbrot 10 Pfd. Mk. 4.—, zur Probe halb
Butter in halb Honig Mk. 4.75. F 93
Rothenberg in Rogowa 19 bei Zaropol,
via Krafau.
Vorststraße 24 kann **Wäsche** getrocknet u.
gemangelt werden. Rab. 2 S; 13716

Vortrag.

Freitag, den 9. d. M., redet Herr Prediger
Mannmann-Geset im Saale der Baptisten-
Gemeinde, Kirchgasse 46, über das Thema:
Die eiligste Sache im menschl. Leben.
Jedermann ist freundlich eingeladen.
Eintritt frei.

G. Schulze, Clavierstimmer,
Walkmühlstr. 30, 2 St. 11733

L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 11, am Schlossplatz.

Eine enorme Auswahl in feinsten
und gediegenen **Operngläsern** ist
neu eingetroffen und stehen in den
Preislagen von **Mk. 7.50 bis**
zu **150 Mk.** zur gefl. Ansicht.

Als Spezialmodelle empfehle:
No. 600. Einfaches schwarzes Opern-
glas, Körper schwarz Leder
bezogen, Brücken und Köpfe fein
lackirt, mit Nickelringen, Gläser
gut achromatisch. Preis **Mk. 7.50.**
No. 612. Elegantes Theater-Glas,
Brücken und Züge fein ver-
goldet, Körper f. schwarz Leder
bezogen, mit guter Optik, grosse
Okulare. Preis **Mk. 15.—**

No. 650. Feines Theater-Glas mit
extrastarker Vergrößerung,
Fassung ganz aus Aluminium,
federleicht. Optische Ausstattung
ganz überraschend. Preis **Mk. 18.—**

No. 660. Optische Ausstattung wie
650. Fassung Aluminium
mit Perlmutterkörper, hochelegant,
in prima Ausführung. Klein-Modell
Mk. 22.—, Gross-Modell Mk. 25.—
Einige Operngläser mit tadelloser Optik
werden, kleiner Fehler halber, weit
unter Preis abgegeben.

Elektr. Licht.



Unterzeichneter empfiehlt sich zur Installation elektr. Lichtanlagen im Anschluss an das Stadt. Elektrizitätswerk. 15221

Spezialität:

Ausführung in fertigen Häusern und Villen.

Feinste Referenzen.

Carl Rommershausen,
10. Bahnhofstrasse 10.



Visiten-Karten

In jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche
Kopfbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.

!Gänse!

zum Braten, sowie fette gemästete das Pfund zu 70 Pf. reichs vorräthig, sowie alles andere Geflügel zum billigsten Preise.

In Landau.

Rein Laden. Wiesbadener 26, 1. Rein Laden.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

- Zu verk. Neubauerstr. kleine Stagen-Villa, auch f. Pension f. geiz., durch d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15095
- Zu verk. Schöne Aussicht ger. Villa u. Garten f. M. 100,000 durch d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15096
- Zu verk. hochherrsch. Behg. u. Vierkammerstr., m. g. Park, Stall u. d. d. Immobilien-Agent. v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15097
- Zu verk. u. per 1. April zu bez. Villa mit Stall, Remise, 14 R. u. Zubeh., Kutschweg, durch **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15098
- Zu verkaufen o. Gartenstr. prachtvolle Villa mit Park, Wintergarten und zwei Bauplänen durch **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15099
- Zu verk. sehr schöne rent. Stagen-Villa m. Garten i. Nerothal. Näh. d. d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15100
- Zu verk. Baupläne an d. Biederh. Chaussee, nächst Alexanderstr., durch die Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15101
- Zu verkaufen f. preiswerth reiz. Familien-Villa bei London durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15102
- Preisw. zu verk. Villen, Humboldtstr., Uhlendorf, Alvinenstr. u. durch d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15103
- Zu verkaufen Schöne Aussicht Familien-Villa zu M. 65,000 durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15110
- Zu verk. f. M. 75,000 Haus m. g. dgl. Fremden-Benken. Näh. durch die Immobilien-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15111
- Zu verk. zw. Nerothal u. Koppelstr. 11. Villa m. gr. Garten, Terrassen, prachtv. Treibhäusern f. M. 65,000 durch d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15112
- Zu verk. rent. Haus m. Kotten Restaurant i. Südl. Stadthilf preisw. d. d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15113
- Zu verk. rentable Stagen-Villa, Franz-Adlerstr. (Nerothal), durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15114
- Zu verk. d. prachtv. Villa mit Stall, Remise u. Gartenstr. 9, mit 1 Morgen großen Park, sehr preiswerth durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15115
- Zu verk. f. M. 100,000 durch d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15116
- Zu verk. i. Bad Nauheim dachel. Fremden-Benim. Mobil. 29 R. u. Zubeh., f. 175,000 M. d. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15117

Villen im Nerothal, Koppelstr., Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Alvinenstr., Dambachweg u. Umgebung, Biederh. aller z. zu verkaufen. — Anmeldungen von verkäuf. Villen und Häusern u. nimmt stets entgegen das Immod.-Büreau von **Jos. Imand**, Weißstr. 2. 15156

Bierstädter Höhe 2

(Villa Sida) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 14103

Villa Walfmühlstraße 37,

8 große Wohnräume nebst reichl. Zubeh., in tadellosem Zustande, netter, 21 Ruth. gr. Garten, Wegzug halber sofort oder per 1. 4. für 54,000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer befehlen.

Schönes Stagenhaus,

nächst d. Döhlmerstr., mit Thoreinfahrt u. schöner heller Werkst., f. jed. Geschäftsmann pass., in jed. Etage 2 Wohn. u. 3 Zim. u. Küche f. 120,000 M. mit 10,000 M. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Käufer hat Wohn. und Werkst. frei. **P. G. Engel**, Bahnhofstraße 20. 15128

Vorzügliches Neuenhaus in der Walmühlstraße

mit 7000 M. Anzahlung billig zu verk. Näh. Walmühlstr. 1. 11783

Villa beim Kurhaus,

8 Zim. u. neu hergerichtet, für 72,000 M. sofort zu verk. d. **Imand**, Weißstraße 2. 15228

Sanjch. Schöne neue Villa, nächst dem

Nerothal, soll gegen Neuenhaus oder Grundstück veräußert werden; auch nehme Restkaufschilling in Zahlung. Näh. 14675 **P. G. Engel**, Bahnhofstraße 20.

Ein kleines Haus mit schönem Garten, neu u. solid

gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Nähe der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11931

Villa Alwinenstr. 4

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, 1 Unts. 14291

Kleine Villa Weinbergstr. 4, hoch-

eleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Näh. bei **P. H. Heiser**, Lammstr. 33/35. Wiesbaden. 9840

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckerei

und Spezereiladen, 175,000 M. rentierend, zu 145,000 M. zu verkaufen. Abz. bitte unter **Z. H. 720** im Tagbl.-Verl. niedergel. 13967

Edelhaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende

Schweine Metzgerei betrieben wird, zu verkaufen. Abz. bitte unter **A. L. 772** im Tagbl.-Verlag niedergeliegen. 13958

Hochrentables Edelhans

im Südviertel zu äußerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten u. **H. H. 743** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13746

Ein Haus (Befriedigter) mit neu

herger. Garten, welcher sich zu jedem Geschäftsbetr. eignet, mit daranstoßender schöner Wohnung, sowie neuem Hinterbau ist preisw. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11278

Grundstück Moritzstraße 10, Fläche ca. 26 a

zu verk. Näh. i. St., von 1 1/2 - 2 1/2 Hft. 9166

Zu verkaufen Villa

in den neuen Dambachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, schatt. Garten, 70,000 M. Näh. Tagbl.-Verl. 12924

Neues Haus am Bismarckring, mit 2 Wohnungen

im Stock à 4 u. 3 Zim., beste u. tolle Leitung, Balkon, Garten u. s., ist für 128,000 M. aus erster Hand zu verkaufen. Näh. **A. H. Dörner**, Kirchstraße 43.

Haus

Wohn. im Stock, Thoreinfahrt, Werkstätten vorgegeben im St., reniert eine 3-Z. Wohn. nebst Hofstein u. 800 M. Lieberkühn, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **A. H. Dörner**, Kirchstraße 43.

Edelhans

mit Kotten Metzgerei, auch für jedes andere Geschäft passend, Drei u. Vier-Zimmer-Wohnungen im Stock, sehr rentabel, ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **A. H. Dörner**, Kirchstraße 43.

Berückung halber

ist die Villa mit Stallung und großem Garten Biederstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im **Wandbureau**, Adolphstraße 59, Sout. 14225

Reitab. Edelhans im Wesend, passend für

Bäckerei od. Metzgerei, zu verkaufen. Gest. Off. von Selbstinteressenten unter **F. M. 798** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15272

Weinrestaurant mit Haus u.

Garten p. sof. zu verk. **A. u. Z. 4** Hauptpostlag. F 27 zu verkaufen Haus mit gr. Geschäftskottal, nächst der Kirchstraße. Näh. Nerothal 43a. 14141

Villa für zwei Familien, 15

Zimmer, zwei Kotten, Bad u. reichl. Zubeh. nebst schönem Garten in quier Lage preisw. zu verk. od. ges. Bauplatz od. Geschäftshaus zu verkaufen. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 15075

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, a 3

Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 M. Lieberkühn, aus erster Hand mit 6-8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off. unt. **Z. L. 792** an den Tagbl.-Verlag. 14866

Ein prächtiges neues Stagenhaus mit je 2 Wohn.

in der Etage, von 4 und 5 Zimmern, Balkon, beste und tolle Leitung, Bad, schöner Garten, am Bismarckring gelegen, soll für 180,000 M. aus erster Hand verkauft werden. Näh. durch **Otto Engel**, Adolphstraße 3. 15766

Landhaus

Walfmühlstraße 1,

8 Zimmer mit Bad und Zubeh., großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. Leffingstraße 10, Neuban. 14227

Leffingstraße 7 und 9 sind Villen, den modernen Anforderungen der Neuzeit vollkommen entsprechend angeführt, sofort od. später zu verkaufen. Näh. **Wiederspahn**, Schlichterstraße 10. 12574

Im feinsten Villenviertel,

einige Minuten von Wilhelmstrasse, kleinere hochmoderne ausgestattete Villa sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten u. **F. H. 335** an d. Tagbl.-Verl.

Für Bäcker.

Ein neues Edelhans mit doppelten Wohnungen, sehr rentabel, mit zwei Bäckereien (also dopp.) soll unter günstigen Bedingungen aus erster Hand verkauft werden. Auskunft bei **13654 P. G. Engel**, Bahnhofstraße 20.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solid erbaut Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., der Neuzeit entsprechend, Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Sout. 11934

Herr **Reiner Wilhelm Heinrich** hat mit der Allein-Verkauf seines Hauses Adolphstraße 33 übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrschlich eingerichtet, Hofraum, Flieg. f. Pferdebestall u. wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Interessenten erfahren das Nähere bei **Bernhard Haer**, Agentur u. Commis., Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 12448

Reitables neues Haus mit 2 Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in jeder Etage, nebst Bad, Balkon, Heiz- u. Kaltw.-Leitung, für 98,000 M. aus erster Hand zu verkaufen. Rückkaufnahme 5700 M. Lage süd. Stadthilf. Anzahl. 3-12,000 M. Näh. **P. G. Engel**, Bahnhofstr. 20. 14774

Wegzug halber sind zu verkaufen Kapitalanlage 85 u. 87 neue erbaute Villen mit Vorgärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 13926

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphstraße 63 u. verl. Moritzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enthält je 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontispize, 3 Manfarden, Bad u. i. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einen vornehmen Prachtansatz entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Feineren Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Wandbureau Guterstraße 2.

Hochherrschäftliche Villa

Schöne Aussicht 13a preiswerth zu verk. Näheres Adolphstraße 5. 14971

Haus mit Stallung, für einen

mann geeignet, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15208

Nabe der Wilhelmstraße ist eine Villa mit 94 Minuten Hündengehalt Abreise halber zu verkaufen. Offerten unter **H. J. P. 492** im Tagbl.-Verlag niedergeliegen. 15194

Villa „Jöylle“, Biederstraße 14,

acht Zimmer, Fremden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk. Näh. d. **L. Schuster**, Lützenplatz 1. 12496

Sehr hübsche, mit modernem Comfort

versehene Villa, 9 Zimmer und Manfarden, Köchennische, nahe dem Wald, 15 Minuten vom Hochbrunnen, m. elektr. Licht u. Centralheizung, u. Garten, bei möglicher Anzahlung zu 85,000 M. zu verkaufen. **Reisebureau Schottenfels**, Theater-Colonnade 36/37. 15305

Haus mit guter Wirtschaft (unbeschränkte

Concession), Uebernahme 1. April 1901, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15223

Gasthof in größerem Marktflecken, an

Brauerei steht zur Seite. Offerten unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag.

Zwischen Idsteinstraße u. Tennebach, am Walde gelegen, 3 Morgen gr. Obstanlagen für 80,000 M. ganz oder getheilt zu verkaufen. Nähe der Sonnenberger elektr. Bahn. Herrliche Aussicht. Panterrain. Auskunft erth. **Villa Pomona**, Idsteinstraße. 14960

Baupläne

Am Luxemburg-Blatz sind zwei schöne arrondirte Baupläne preiswerth zu verk. Näh. Wandbureau Lützenplatz 43, **Jos. Gels**, Moritzstraße 12, und **Joh. Faus**, Adolphstraße 4. 14221

Baupläne von 30 resp. 40 Ruth.

ca., in erster Aufrage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub **A. M. 793** an den Tagbl.-Verlag. 14963

Immobilien zu kaufen gesucht.

Geschäftsmann sucht bei 8-10,000 M. Anzahlung Haus mit Thoreinfahrt (ohne Läden), welches Wohnraum, Werkstätten, Steuern u. Abgaben frei reniert. Agenten verbeten. Offerten unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu kaufen gesucht.

Schöne Villa zum Alleinbewohnen bis zu M. 100,000. Feines Stagenhaus u. 6-Zimmer-Wohnung mindestens. Haus mit Wirtschaft oder wo solche sich einrichten ließe. Rittler'sche Geschäfts- od. Neuenhaus mit M. 15,000 Anzahlung. Off. ungen. erb. an **O. Engel**, Immod.-Bureau, Adolphstr. 8. 15077

Bauplatz in guter Lage zu kaufen

gef. **Jos. Manditzky**, Webergasse 3, neben Raffauer Hof.

Zu kaufen gesucht

keine neuere Villa, mit höchstens 6 Zimmern, Bad u. L. Garten, im Preise v. 30-40,000 M. Off. unter **S. Z. 479** an d. Tagbl.-Verlag.

Haus

mit Metzgerei oder ein solches, in welchem eine Metzgerei errichtet werden kann, alsbald zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe nur v. **Wesiger u. V. T. 206** an den Tagbl.-Verlag.

Villa

in guter Lage zu kaufen gef. Off. an die Immod.-Abtheilung des **Reisebureau Schottenfels**, Theater-Colonnade 36/37. 15293

Geschäftshaus in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten an die Immodilien-Abtheilung des **Reisebureau Schottenfels**, Theater-Colonnade 36/37. 15292

Reitables Haus mit geräumigem Hinterhaus zu kaufen gesucht. Offerten an die Immodilien-Abtheilung des **Reisebureau Schottenfels**, Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37. 15291

Villa in Wiesbaden

im Preise von M. 30 bis 60 Mille zu kaufen gesucht. Offerten von Besitzern erbite unter **D. H. 966** an **Krause & Vogler A.-G.**, Frankfurt a. M.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Bankgelder

bis 60 % feldgerichtet. Lage, niedriges Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt **Senjal Meyer Salzberger**, Bahnhofstraße 16, Telefon No. 524. Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

Hypothekengelder,

60 % der Lage, in beliebigen Beträgen bei günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verl. 15288

Für gute u. sichere Capitalanlagen habe fortwährend gesicherte Hypothekenanlagen — 1. oder 2. Einlage — zu 4 1/2 bis 5 % an Händen. Das Placement ist kostenfrei. 14072

Otto Engel, Bank, Commis. und Hypotheken-Bureau, Adolphstraße 3.

Einige 100,000 M., auch getheilt, nur auf prima 1. Hypothek per Januar f. J. auszugeben. Offerten sub **N. L. 782** an den Tagbl.-Verlag. 15649

20,000 Mark per 1. April 1901 auszugeben. Off. unter **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag. 15000-55,000 M. gleich oder zum 2. Januar 1901 auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % Z. auszugeben bei 60 % der feldgerichtlichen Lage. Offerten unter **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag. 15222

30,000 bis 45,000 M. auf 1. Hypothek auszugeben d. **Joh. P. H. Heiser**, Biederstr. 2, 2. 6000 M. auf 1. od. gute 2. Hypoth. **O. Engel**, Hypoth.-Bureau, Adolphstraße 3. 15076

10,000 M. a. 2. Hypoth. auszul. Stern, Goldg. 6

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche 30,000 M. 2. Hypothek, 1. Hypothek ist 75,000 M. (Landbesitz), feldgerichtliche Lage ist 145,000 M. Das Object liegt in besserer Gegend, nahe dem Wald, ist sehr rentabel. Zinsfuß 5 %, event. 5 1/2 %. Offerten unter **S. L. 787** an den Tagbl.-Verlag. 14720

25,000 Mark

als 2. Hypothek per 1. Januar, direct nach der Landesbank, auf ein sehr gutes Geschäftshaus, Centrum der Stadt, von promptem Finszahler gesucht. Agenten bitt. verbeten. Gest. Offerten unter **H. S. L. 496** an den Tagbl.-Verlag.

Suche per sofort oder später zu 5 % 25,000 M. zur zweiten Stelle auf ein Stagenhaus im Mittelpunkt der Stadt. Incl. dieser Bezeichnung erreicht die Bezeichnung erst 56 % der Lage. Offerten unter **V. L. 790** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14801

15,000 Mark

auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, zum 1. April 1901 gesucht. Gest. Offerten unter **H. L. 790** an den Tagbl.-Verlag. 14287

12-20,000 M. per 1. April 1901 gegen erste Hypothek zu 4 1/2-5 % Zinsen nach Verfall zu gesucht. Offerten unter **N. O. H. 497** an den Tagbl.-Verlag.

6000 M. 2. Hypothek alsbald auf 2000 M. werden gegen gerichtlich. Sicherheit und pünktliche Finszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12677

Restkaufschilling

de 25-30,000 M. — zur ersten Stelle belend — 5 % — will ich anderer Unternehmung wea. — mit Anzahl. u. voller erstklassiger Garantie für Kapital und Zinsen — cediren. Größte Abnehmer werd. um ihre werthe Adresse unt. **F. Z. 408** an den Tagbl.-Verlag. geb. 15166

75 Mille

zur 1. Stelle gegen selten gute, lache Sicherheit gesucht von promptem Finszahler auf 1a Object am Mittelrhein. Cap. hat Zeit bis 1. 9. 1901. Auf Wunsch auch früher. Off. u. **M. M. 540** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus. Abth. II vermittelt (auch ausw.) Kinderföhal., -Wärterinnen, -Gärtnerin, Stützen, Haushälter. (f. Hot.), Erzieher., Gesellsch., Jungf., Pfleger., kaufm., Personal, Lehrling., Koch., Bäckerföhal., Sprachunterricht. Tel. 2377. 13624

Zimmermädchen sucht sofort Stelle in einem Hotel oder Pension, geht auch in einer einzelnen Dame, wo demselben event. Gelegenheit geboten wäre, mit auf Reisen zu gehen. In erf. Michelberg 30, Kreisstr.

Ein sehr gebild. Mädchen, in allen besseren Haus- und Handarbeiten, sowie im Nähen, Schneidern und Kochen perfekt, sucht Stelle bei besserer Familie, einzelner Herrin oder Dame als Stütze u. i. w. Lohn 30 Mk., je nach der Arbeit auch 25 Mk. Näheres Marktstraße 1, 1. St. links.

Ein junges fleißiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näb. Sedanstraße 15, 1. St. rechts. Landmädchen sucht St. Al. Kirchstraße 1, 2. St. r. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stellung s. 15. November, am liebst. als Alleinmädchen. Albrechtstraße 28, Wandl.

Junges gebild. Fräulein, im Haushalt und Handarbeiten tüchtig, sucht Stellung als Stütze od. Gesellschaft. (Wiesbaden oder ausw.) Gute Ref. Best. Offerten unter L. N. 22 Kurhaus Kreuznach. Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stellung. In erf. Dohrimerstr. 20 bei Herold. 15288 Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näb. Römerberg 28, 2. St. r. Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näb. Michelberg 26, 1. St. rechts.

Ein ordentl. Mädchen sucht sof. Zug- u. Monatsstelle. Näb. Michelberg 26, 1. St. rechts. Junge Frau f. i. Abends e. Laden od. Contor s. P. Schillerstr. 9, D. Krümer. Z. Mädch. f. Wäsche u. Bücherei. Hermannstr. 17, 4. Ein braves Mädchen sucht Wäsche- u. Büchereiarbeit. Nachstraße 2, 1. St. r.

Tücht. Frau sucht Beschäftigung i. Büden und Wälden. Hochstraße 3, 2. Eine Frau sucht für morgens früh Monatsstelle. Adelstraße 6, 2. St. l. Ein Mädchen vom Lande sucht Monatsstelle. Koonstraße 4, 3. l. Eine ehrl. Frau f. Monatsst. Adlerstr. 63, 1. l. Junge Frau sucht Monatsstelle für Nachmittage, nimmt auch gern ein Kind an zum Mithilfen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15169 Fr. f. Monatsst. f. Morg. Bismarckring 32, 2. r.

J. def. Mädchen mit guten Zeugnissen und Empfeh. sucht Nachmittage Beschäftigung. Näb. Arbeitsnachweis, Rathhaus. Eine Frau sucht Beschäftigung a. liebsten in einer Wäscherei. Hellmündstraße 31.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Herrn gesucht s. Verkauf meiner vorgal. Cigarren an Hotels, Händler u. gegen Vergütung von Mk. 150. - pro Monat u. hohe Provision. Georg Meißner, in Hamburger Cigarren-Versandhaus, Hambg., Holtenhorst. (Mon.-No. H. 759) P 18

Bauzeichner, selbstständig in allen Bureauarbeiten, sowie auf der Baustelle, sofort gesucht. Offerten unter M. W. Friedrich postlagernd. (6973) P 24

Bauzeichner, tüchtiger Kottler Zeichner, selbstständig, bei gutem Gehalt gesucht von L. Meurer, Architekt, Luisenstraße 31. 15069

Bauschreiber, selbstständig, Arbeiter im Anstellen und Berechnen von Bauzeichnungen, gesucht. Offerten unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Commis mit guten Zeugnissen für Laden und Lager einer beliebigen Colonialwaren-, Delicatessen- und Weinhandlung per ersten Januar 1901 gesucht. Offerten unter E. M. 797 an den Tagbl.-Verlag. 15200

Jüngerer Kaufmann per sofort gef. Offerten u. C. D. V. 497 a. d. Tagbl.-Verl. 15189 Suche per sofort zwei bessere redigierbare Herren für einen leichtverfügbaren Artikel. Täglicher Verdienst 20-24 Mk. Offerten unter M. L. 103 postlagernd Schützenhofstr. 15273 Unbescholt. arbeitslose Leute jed. Stand. find. geg. groß. Verdienst sof. Anstell. Frankenstr. 23, 1. l. Colporteur, grübe, verd. tagl. 20 Mk. Siebaverlag 120, Hamburg.

Tüchtiger Schmied gesucht. Dauernde Stellung. Guter Lohn. 15264 Ferd. Hanson, Spengler u. Installateur sucht 15037 Moritz Koch, Hafnergasse 17.

Installateur für Gas- und Wasseranlagen, nur tüchtige selbstständige Arbeiter, f. dauernde Arbeit und Lei gutem Lohn sucht 15246 F. Dofflein, Friedrichstr. 43.

Tüchtiger Tapezierer, auch im Malern und Decorieren perfekt, sofort für dauernd gegen guten Lohn gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. P 27

Tüchtige Tapetirer gesucht Webergasse 3 bei Eigenolf. 15332 von junger Arbeiterin sofort gesucht Feldstr. 24. Ein guter Herr u. Damen-Arbeiter gesucht bei Hq. Scheer, Schuhmacher, Lammstr. 28. 15087

Für Schneider! Tüchtige Arbeiter auf Röcke und Hosen für dauernde Beschäftigung gesucht bei M. Auerbach, Friedrichstraße 8. Tüchtiger Schneider auf Woche gesucht. M. Frank, Luisenstraße 41, 3. 15326

Bäcker für fleißiges Rest. Restaurant bei 2000 Mk. Canton erforderlich. Off. u. J. K. O. 493 a. d. Tagbl.-Verl. 15195 Schuhmacherlehrling sof. gef. Albrechtstr. 23, D. 1.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Tel. 2377. Gesucht Herrschaftsdienerr m. s. g. Zeugn. für grossen Haushalt. Krankenwärter gef. Zu erf. Billbergstr. 6. Jg. Hausbursche gef. Neng. 7, Drogerie. 15143

Ein sauberer Hausbursche sofort gesucht Rheinstraße 87, Konditorei. 15297 Junger Hausbursche gegen sehr hohen Lohn gesucht Adelstraße 41, im Eckladen. 15299

Zuverlässiger Bursche bei i. Hieschenberg. Vertramstr. 14, 1. r. 15300 Gesucht für die Morgenstunden ein sauberer Knabe zum Stiefeln, Besorgungen u. Zu melden von 6-7 Uhr Abends bei Gust. Müller, Adlerstraße 5, Wila Kuppelstr. Zum baldigen Eintritt ein kräftiger Ausläufer gef. H. Müsseguth, Schwalbacherstr. 15.

Ein kräftiger solider Fuhrknecht zu zwei Pferden gesucht. Näb. Brauerei Wilmstraße. Ein alt. Knecht u. ein Tagelöhner für Feldarbeit sofort gesucht Schwalbacherstraße 39, D. 15240

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bauzeichner, Abtl. einer Bauwerkstsch., sucht baldigst Stellung. Offerten unt. U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Ungelernte Verkäufer oder Lagerist sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter M. L. M. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann, 20 J. alt, mit schöner Handschrift, sucht passende Stellung. Eintritt sofort. Off. u. C. H. 548 an d. Tagbl.-Verl. Tel. 2377.

Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377. Vorheiratheter Mann s. St. a. Einkassier o. sonst. Vertrauensposten. Caution kann bis zu 2000 Mk. gest. werden.

Gesucht! Suche für einen krebl. sof. ehrl. jungen Mann, 21 Jahre alt, welcher beabsichtigt seine bisherige Beschäftigung aufzugeben, per 1. Januar 1901 oder früher eine Stelle als Schreiber auf einem hies. Bureau od. auch als Kassabote bei einer hies. Bank od. Behörde. Caution l. gef. werd. Best. Off. unt. H. Z. 470 a. d. Tagbl.-Verl.

Weinbranche. Junger Mann, 30 Jahre alt, gelernter Küfer, mit guter Handschrift, dem durch Unglücksfall vier Finger der linken Hand fehlend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung irgendwelcher Art hier oder in Mainz. Derselbe war verschiedene Jahre selbstständig und als Kellermeister thätig. Offerten unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Schreiner (Mischl.) f. Arb. Karstr. 33, 2. D. 3. l. Tapezierer sucht Stellung. Offerten unter C. G. 535 an den Tagbl.-Verlag.

Suche eine Stelle als Schweizer bei 15-16 Stück Vieh, am liebsten in Wiesbaden. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15308

Neger, 27 Jahre alt, fünf Sprachen mächtig, sucht Stellung als Portier oder Stellier für Hotel, pr. Jengn. Näheres Central-Bureau (Fr. Wallis, Joh. H. Karl), Goldg. 13, Laden, Telephon 2085, Ecke Langgasse. Jg. Mann mit guten Zeugnissen sucht irgendwelche Beschäftig. Näb. Frankenstr. 7, D. 1. l.

Concert-Veranstaltungen

Kurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: 2. Cyclus-Concert. Solistin: Francis Saville (Coloratur). Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Regimentstochter. - Großes Tanz-Divertissement. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Kammerjäger. - Fröhchen. - Abschiedsopfer. Parktheater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung. Wiesbadener Kunstfö, Luisenstraße 9. Panger's Kunstfösalon, Lammstraße 6. Gemeinsame Orchesterkonzerte. Kasse: Luisenstraße 22, Part. Volkstheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertage von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei. Verein für Auskunst über Hochfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung). Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weidstraße: Hellmündstraße 36, Part.

Wetterbericht des Wiesbadener Tagblatt. Wügetheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachstehend verbaut.) 10. November: wenig veränd. Temperatur, wolkig, vielfach angenehmen, Regenfölle, windig, Sturmwärmung.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durchgang der Sonne durch Elben nach mittleren astronom. Zeit.)

1800 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. 1900 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. 10. 12 11 7 33 4 49 8 69 11 119 *) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concert. Walhalla-Theater, Maurinstraße 1 a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Reichshallen-Theater, Elifstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwärtige Theater. Malyer Stadttheater. Freitag: Afrkanerli. - Samstag: Charley's Tante.

Wiesbadener Festklub. Von 8-10 Uhr: Festabend (Turnhalle Schönb.) Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Neigenturnen aktiver Turner und Jünglinge. Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Neigenturnen und Liebung der Männerriege. Männer-Turnverein. Abds. 8 1/2 Uhr: Rürtturnen. Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellschafts-Besuch. Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Chororgel. Freier Verkehr. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Liebung. Stemm- und Ringklub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Liebung. Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Ring- und Fest-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Liebung.

Verein für völkerverständliche Gesundheitspflege (Naturheil-Verein). Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung im "Teufelchen Hof", Goldgasse 2. Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe. Männerverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Jünger-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Jüngerprobe. Verein für Handlungs-Commis von 1853. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Restaurant "Zum roten Hahn", Hellmündstraße 10, Ecke Vertramstraße. Vorstand: Alexander Weile, Vorsitzender, Otto Herz, Schriftföhrer.

Stenographen-Verein Wiesbaden. Von 9 bis 10 Uhr: Liebungabend. Stenographen-Verein Eng. - Schnell, System Stenographische. 9-10 Uhr: Liebungabend. Radfahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung im Restaurant "Jugendliebe". Stemm- u. Ring-Club Adelsfa. 9 Uhr: Liebung. Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Liebung. Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Liebung. Männer-Gesangsverein Hilda. Probe.

Verkauf von Hotel-Inventar-Versteigerung im Hotel "Europäischer Hof", Kochbrunnenplatz 4. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 524 S. 7.) Versteigerung von 50.000 Cigarren im Auctionslokal Adolfsstraße 3. Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 524 S. 6.) Fortsetzung der Waaren-Versteigerung im Auctionslokal Friedrichstraße 47. Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 524 S. 7.) Einreichung von Offerten auf die Pachtung der Bahnhofs-Wirtschaft in Diez, an die Königl. Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M., Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 502 S. 8.)

Königliche Schauspiele. Freitag, den 9. November. 244. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement A. Die Regimentstochter. Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint-Georges und Bayard. Musik von Donizetti. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stoll. Regie: Herr Dornowag.

Personen: Die Marscha v. Maglioriboglio Herr Schwarz. Sulzger, Sergeant Herr Kuffen. Louto, ein junger Schweizer Herr Dupont. Marie, Mariebinderin Herr Kaufmann. Die Herzogin von Cragnotrupi Herr Sauten. Hortensio, der Marscha Hofmeister Herr Gros. Ein Bedienter Herr Martin. Ein Notar Herr Spiel. Ein Corporal Herr Vera. Französische Soldaten Italienische Landiente. Herren und Damen. Bediente der Marscha. (Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marscha.)

Gesangs-Einlagen im 2. Akt: "Barla", Walzer von Luigi Arditi, gesungen von Frä. Kaufmann. "Lied des Sulzger", gesungen von Herrn Kuffen. Großes Tanz-Divertissement von A. Baldo. Musikalische Leitung: Herr Marco Großkopf. 1. Pas de deux, ausgeführt von Fräul. Quatroni und Notajogal. 2. Pas de cinque, ausgeführt von den Damen Kessler, Salzmann, Hoedering, Mohr u. Kenus. 3. Pas seul, getanzt von Frä. Quatroni. 4. Galopp, ausgeführt vom Corps de ballet. 5. Finale, ausgeführt vom gesammten Personal. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaunp. Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 10. November. 9. Vorstellung im Abonnement B. Zur Feier des Geburtstages von Friedrich v. Schiller: Demetrius. Troner-Spiel in 5 Akten nach Schillers Entwurf mit Benutzung von Szenen der Gustav Rühnischen Bearbeitung von Auguste Göde. Wiesbadener Bearbeitung. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise. Sonntag: Die Hugenotten.

Residenz-Theater. Freitag, 9. November. 67. Abonnements-Vorst. Abonnements-Villeis allt. Moderner Dichter-Abend. In Scene geföhrt von Dr. S. Rauch. Der Kammerjäger. Drei Scenen von Frank Bedekind.

Personen: Gerardo, I. I. Kammerjäger Hans Sturm. Frau Helena Marowa Eliza Nilsson. Professor Öhring Hans Mansff. Hq. Habel Coerne Carl Tillmann. Müller, Hotelwirth Carl Eckhoff. Ein Hotelbedienter Albert Rosenow. Ein Hotelpöge Ely Deburg. Eine Clavierlehrerin. Kammermädchen. Eine Schrubberfran u.

Frischen. Drama in 1 Akt von S. Sudermann. Personen: Herr von Droffe, Major a. D., Rittergutsbesitzer. Helene, seine Frau. Sofie, Edent. Frq. Deber Sohn, Leutnant Richard Gortler. Agnes, Niichte der Frau v. Droffe Helene Rodmann. von Hallerfort, Leutnant. Gustav Rudolph. Stephan, Inspector Carl Eckhoff. Wilhelm, Diener Hermann Kunz. Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Droffe.

Abschiedsopfer. Ein Akt (aus "Anatole Cylus") von Arthur Schnitzler. Personen: Anatole Richard Gortler. Max Hans Sturm. Annie Eliza Nilsson. Ein Kellner Albert Rosenow. Nach dem 1. u. 2. Stück finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 10. November. (68. Abonnements-Vorstellung.) Grö-Kaufführung: Der schöne Arno. Lustspiel in 3 Akten von Carl Laufs und Paul Hirschberger.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 9. November, Abends 7 1/2 Uhr: Zweites Concert. Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister u. Königlichher Musikdirector. Solistin: Frau Francis Saville (Coloratur), Kais. u. Königl. Hofopernsängerin aus Wien. Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Programm: 1. Symphonie pastorale (No 6 in F-dur) Beethoven. 2. Glöckchen-Arie aus "Lakmé" Delibes. Frau Saville. 3. Die Moldau, symphon. Dichtung a. d. Cyklus "Mein Vaterland" Smetana. 4. Lieder mit Clavier: a) Wiegenlied Brahms. b) Im wunderschönen Monat Mai R. Schumann sprissen. c) Aus meinen Thränen spriessen. d) Die Rose, die Lilie. e) Ouvre tes yeux bleus. Masenet. Frau Saville. 5. Zum 1. Mal: Fest-Ouverture in A-dur A. Klughardt.

Wetterbericht des Wiesbadener Tagblatt. Wügetheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachstehend verbaut.) 10. November: wenig veränd. Temperatur, wolkig, vielfach angenehmen, Regenfölle, windig, Sturmwärmung.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durchgang der Sonne durch Elben nach mittleren astronom. Zeit.)

1800 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. 1900 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. 10. 12 11 7 33 4 49 8 69 11 119 *) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 525. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 9. November.

48. Jahrgang. 1900.

Verzeih' der Jugend Uebermuth,
Auch wenn sie toll und thöricht war!
Gedenke, nach des Sommers Gluth
Ist erst der Himmel rein und klar.
Unbek. Dichter.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Mahdi.

Von Hans Galne. Deutsch von H. Gerhardt.

Die Sonne war untergegangen, und der Mahdi sah, den Schlaf verschmähend, in seinem Zelte und blickte, aus dem langen Tschibuk rauchend, sinnend vor sich nieder. Da traten Sidi Achmed, Asad und El Abry, die drei Araber, zu ihm heran und Sidi sagte:

„Mahdi, ich habe keine Ruhe, wenn ein Heer ruhig lagert und keine Wachen aufgestellt hat. Ja, wir müssen mehr thun, wir müssen geübte Pfad- und Spurensucher ausschicken, die die Wüste durchstreifen und die Wachen kontrollieren.“

„Allah wacht über uns“, erwiderte der Mahdi, „wir stehen in seiner Hand.“

„Ja“, sagte Sidi Achmed, „wir sind Allahs Werkzeuge und seine Knechte, und wir müssen unsere Kräfte und Gaben, die er uns verliehen, gebrauchen, dann nur ist sein Schutz uns gewiß.“

„Du hast Recht, Bruder“, sagte der Mahdi, dem Araber herzlich die Hand reichend. „Du gute, treue, sorgende Seele, Du denkst an Alles. Habe Dank, mein treuer Gefährte, Allah belohne Dich!“

„Ich thue nur meine Pflicht“, erwiderte der Araber einfach. „Aber Mahdi“, fuhr er fort, „ruhe Du jetzt und gib mir Befehl, daß ich die Wachen anwähle und austelle, denn wir sind vor Verrath nicht sicher.“

„Verrath?!“ rief der Mahdi verwundert, „wer kann uns verrathen, wo ich von treuen Gefährten umgeben bin?“

„Die Krieger sind treu, das glaube ich“, sagte der Araber mit besonderem Nachdruck, und mit dem feinen Tactgefühl, das den Arabern eigen ist, sprach er nicht weiter, wenn er mißtraute — „aber dennoch ist Verrath möglich, Vorkehrung ist überall geboten, besonders im Kriege.“

„Gut, mein Bruder, Du bist meine rechte Hand, nimm hier meine Dschembiye, die mein Zeichen trägt, das Jeder kennt; ich übergebe Dir damit Vollmacht zu befehlen, und Jeder gehorcht Dir, der das Zeichen sieht. Stelle Wachen aus, aber wer soll hinausgehen als Späher?“

„Mahdi, laß mich mit meinen Gefährten El Abry und Asad gehen.“

„Wie, Ihr?“ rief der Mahdi erstaunt, „Du bist bejahrt und willst, statt zu ruhen, in der Nacht die Wüste durchstreifen?“

„Mahdi“, erwiderte Sidi Achmed, „ich bin bejahrt, aber Allah gab mir einen starken Körper, und ich bin noch so rüstig wie ein junger Mann und —“

„Bruder, Du opferst Dich auf, Du hast Dein blühendes Waarenlager in Fez schon verloren, weil Du mir folgest.“

„Mahdi, ich kann den Verlust ertragen, ich habe genug an den beiden Waarenlagern in Tabla, die meine Freunde Asad und El Abry leiten, ich danke Allah, daß mir das blieb.“

„Aber“, wandte der Mahdi ein, „Ihr als Kaufleute kommt doch die Wüste nicht, habt nicht das scharfe Auge und Ohr, das ein Späher braucht. Wie leicht könntet Ihr den Feinden in die Hände fallen oder Euch von unserem Lager verirren.“

„Sei ohne Sorge, Mahdi“, erwiderte Sidi Achmed lächelnd; „wir kennen die Wüste und nicht leicht kannst Du bessere Späher und Pfadfinder finden als wir sind.“

Siehe, wir stammen aus Damaskus in Syrien. Mein Vater war ein reicher Kaufmann, meine Mutter ein Beduinmädchen aus dem Stamme der Aneza, meine beiden Gefährten waren Waisen, Pflegekinder meines Vaters. Während einer Hungersnoth, als der Pöbel sich erhob, alle Magazine und Waarenlager plünderte, mußte mein Vater, bei der Vertheidigung seines Hauses schwer verwundet, fliehen, nachdem meine Mutter durch eine Kugel getödtet worden. Die Diener meines Vaters banden den Verwundeten auf einem Pferde fest, setzten uns Drei auf ein Kameltamel, und auf Befehl meines Vaters wurde nur das Waarenvermögen mitgenommen, das Waarenlager den Plündernden überlassen. Wir flohen zu den Aneza-Beduin. Dort starb mein Vater und gab das Vermögen dem Scheich El Farabi zur Aufbewahrung mit der Bitte, daß die Beduinen uns bei sich behalten möchten, bis wir erwachsen seien und wir dann mein Erbe auszahlen. Der Scheich versprach es, und beruhigt über mein Schicksal starb mein Vater bald. Die Beduinen übten zunächst Mitleid an den Bewohnern von Damaskus, die meine Mutter getödtet, und lehrten mit reicher Beute heim, die El Farabi als Erbe für Asad und El Abry bestimmte. Der Scheich lehrte uns die Wüste und ihre Geheimnisse kennen, bildete uns zu Jägern, Pfad- und Spurensuchern aus und unterwies uns in der Führung der Waffen. Als wir halb erwachsen waren, ließ er Mollahs und Gelehrte in sein Lager kommen, um uns nach dem Willen unseres Vaters ausbilden zu lassen, und als wir erwachsen waren, übergab er mir das Erbe meines Vaters und als Knechten an ihn diese Waffen, Flinte und Schwert und Dschembiye, die Du hier siehst, und ein edles Pferd, desgleichen meinen Gefährten, denen er außerdem den Ertrag der Beute von dem damaligen Nachzug gegen Damaskus ausschüttete. Wir gingen dann nach Fez, wo ich mich als Kaufmann niederließ, und ich gründete in Tabla mit meinen und meiner Gefährten Mittel Zweiggeschäfte, die ich Asad und Abry zur Führung übergab. So haben wir Drei stets zusammengehalten und werden vereint bleiben, bis Allah uns abruft, denn der Araber verläßt seinen Bruder nicht. Nun weißt Du, daß Du uns vertrauen kannst, unserer Treue und unserer scharfen Sinnen.“

„So geht denn, und Allah schütze Euch, Ihr treuen Brüder!“ rief der Mahdi, den edlen Arabern bewegt die Hand reichend. Schnell wählten die drei Kameraden die geeigneten Leute für den Postendienst aus und schritten dann, Jeder nach einer anderen Richtung, auf die Ebene hinaus, die Büsche schußfertig in der Hand, um mit scharfem Auge und Ohr die Wüste spähend zu durchstreifen.

Am Mitternacht ließ der Mahdi die Krieger wecken, und Alle versammelten sich schweigend vor seinem Zelte.

Festlich und weisevoll, wie es dem Augenblicke vor Beginn des großen Wertes angemessen war, hielt der Mahdi in der stillen Nacht unter dem sternklaren Himmel einen Gottesdienst ab und sprach ernst und tiefbewegt zu den Versammelten, und wie seine Worte aus dem Herzen kamen, so drangen sie auch tief in die empfänglichen Gemüther seiner Anhänger. Er schloß seine Ansprache, indem er die Fatihah, die erste Sure des Korans, sprach: „El hamdu l'Allah, Rab el amin, er-Rahman, er-Rahim, Malek hom ed-din!“

Mit Begeisterung wiederholten Alle die geheiligten Worte.

„Nun geht wieder in Eure Zelte und ruht noch einige Stunden! Eine Stunde vor Sonnenaufgang aber seid wach; jede Abtheilung scharf um ihren Agch (Kriegshauptling). Allah segne unser Werk!“

„Und Dich, seinen Mahdi“, riefen die Krieger begeistert.

Die Männer begaben sich in ihre Zelte. Nur Rachel,

am Eingange des Mahdi-Zeltes stehend, und Fatima verweilten noch bei Muhammed.

„Hast Du gar keine Besorgniß, Bruder, fürchtest Du kein Mithlingen?“ fragte Fatima, einen mißtrauischen Blick auf die Jäbin werfend.

„Wir erfüllen Allahs Willen und stehen in seinem Schutz“, erwiderte der Mahdi. „Mit 5000 Krieger, die mir Alle treu ergeben sind, habe ich keine Niederlage zu fürchten. Wenn die aufgehende Sonne die Minarets und Kuppeln der Moscheen von Fez mit ihrem goldenen Lichte überzieht, ist die Stadt in meiner Hand.“

„Geh Allah, daß es so geschieht“, sagte Fatima besorgt und begab sich nach herzlichem Abschied in ihr Zelt.

„Muhammed?“ fragte Rachel, „fürchtest Du keinen Verrath?“

„Wie sollte ich Verrath fürchten, da ich von treuen Krieger umgeben bin!“

„Glaubst Du nicht, daß irgend Jemand ein Interesse haben könnte, den Mahdi zu stürzen?“

„Solche Gedanken liegen mir fern“, erwiderte Muhammed mit edlem Stolz, „ich wiederhole, alle die Männer, die mir folgen, sind treu wie Gold! Ein Mißtrauen gegen sie wäre Unauflöslich und Sünde.“

„Es folgen Dir auch Frauen“, begann Rachel wieder, indem sie einen lauernden Blick auf den Mahdi richtete. „Frauen sind zuweilen, wenn Nachsicht oder Leidenschaft ihre Seele verfinstert, verrätherisch.“

Der Mahdi umarmte Rachel herzlich und sagte:

„Es giebt nur ein Weib, dessen Leidenschaft mir gilt, und dieses Weib, das treu und edel ist, halte ich in den Armen! Die anderen Frauen können auch wahrlich keinen Groll gegen mich hegen, denn ich führe sie ja zur Freiheit und Gleichberechtigung mit den Männern.“

„Du vertraust mir also, Muhammed?“ fragte Rachel mit niedergeschlagenen Augen.

„Aber Rachel, ich liebe Dich mit meiner ganzen Seele, und ist Liebe denkbar ohne Vertrauen?“

Rachel erbleichte, denn jedes Wort des Mahdi traf sie wie ein Dolchstoß.

„Ich muß Dir etwas sagen, Muhammed“, begann Rachel mit leiser Stimme, konnte aber nicht weiter sprechen, denn in demselben Augenblicke erhob sich ein gewaltiger Lärm in dem Lager, ein Gemurmel zorniger Stimmen und nur das eine Wort, fürchtbar und erschütternd für den Mahdi, von vielen wild erregten Männern gerufen, schlug an Muhammeds Ohr:

„Verrath, Verrath! Tod dem Verräther!“

Der Mahdi sprang hastig auf, während Rachel in das Zelt eilte und angstvoll murmelte: „Es ist zu spät!“

In diesem Augenblicke trat heftig erregt Sidi Achmed vor den Mahdi hin. Seine Stirn war in düstere Falten gezogen und sein Auge glühte in wildem Jorn.

„Mahdi, es ist Alles verloren, wir sind schändlich verrathen!“

Ehe Muhammed ihn noch fragen konnte, eilte der alte Araber fort und erschien bald wieder, einen Gefangenen es war ein Schwarzer, dem die Hände auf dem Rücken gebunden waren, vor sich herziehend und von Asad und El Abry begleitet.

„Vorwärts, Du schwarzer Satan, Du verrätherischer Hund!“ schrie der Araber in wildem Jorn, den er nicht bewachen konnte und wieb den Gefangenen mit schweren Gewehrkolbenstößen bis vor den Mahdi hin.

Asad und El Abry stießen laute Verwünschungen aus, und die Krieger — das ganze Lager war bereits alarmirt worden — forderten den Tod des Verräthers, und nur ihr unbegrenzter Respekt vor dem Mahdi bewahrte den Gefangenen davor, der Lynchjustiz anheimzufallen.

(Fortsetzung folgt.)

Zurückgesetzte
**Tischdecken, sowie
Wachstuch-Reste**
empfohlen billigst 14111
Baumcher & Co.,
Ecke der Langgasse u. Schützenhofstraße.
Akademie
nur Rheinstr. 59, I. Et.
Sämmtl. Schnittmuster nach Maass:
Tailen, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mk.
(Schneiderinnen erhalten Rabatt.)
Damen, welche ihren Bedarf an **Malerstoffschnitten** durch die Akademie beziehen, erhalten **zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.**
Vertretung von **Malerstofffabriken.**
Stofflädenverkauf zu Fabrikpreisen.

Trümeang-Spiegel,
Flußbaum, mit Stufe u. geschliffenem
Glas, 255 cm hoch, Mk. 60.— u.
höher. Pfeiler Spiegel, sowie alle sonst.
Sorten Spiegel in reichster Auswahl, sehr
preiswerth. 18123
Joseph Wolf,
Möbel, Betten, complete Einrichtungen,
Friedrichstraße 48, nahe Schwalbacherstr.

Consum-Geschäft
Aldlerstraße 31.
Neue Vorkühlinge p. St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf.
Neues Sauerkraut per Pfd. 7 Pf.
Neue Zwiebeln per Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 45 Pf.
Spiritus p. Liter 52 Pf. Verkaufsstelle d. Centrale.
Petroleum per Liter 17 Pf.
Schw. Feuerzeng Bad. 9 Pf., 10 Bad. 85 Pf.
Kartoffeln, magnum bonum, per Kumpf 21 Pf.
Saiger per Kumpf 15 Pf.
Gelde englische per Kumpf 21 Pf.
Mänschen per Kumpf 40 Pf. 14365
Bestellungen für den Winterbedarf werden angenommen u. zu den bill. Tagespreisen ausgeführt.
Carl Kirchner II.
Neue Mandeln, Rosinen u. Feigen.
14 Pf. Ital. Dauerrosinen, bel 10 Pfd. 16309
J. Schaub, Grabenstraße 3.
18 Pf. Dgd.-Bad. Nürnberger Lebkuchen,
6 Stück 10 Pf.

Nürnberger Lebkuchen
von F. G. Metzger
per Packet von 10 Pf. an
empfehlen in frischer Sendung
J. C. Kelper,
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.
Vorzügl. Mittags- und Abendtisch
findet besserer Herr in gutem Hause. Gest. Off.
unter U. L. 280 bitte an den Tagbl.-Verlag
zu richten. 14780

Als vorzügliche, mittelstarke Cigarre empfohlen
Predilectos (Fehlfarben), 6 Stück 50 Pf.
Telephon 2217. **A. F. Kniefell, Langgasse 45.**
14709
Molkerei Züschen in Waldeck
Liefert nachweislich feinste aromatische
Gesundheitsbutter aus pasteurisirtem Rahm,
stets gleichmäßiger Gehalt und Geschmack.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung:
Lebensmittel- und Weinconsumgeschäft **C. F. W. Schwanke,**
Schwalbacherstr. 19. Telefon 414.

Die letzten Neuheiten in
**Sammt-Blousen,
Flanell-Blousen
u. Tricot-Tailen**
sind eingetroffen und besonders preiswerth zum Verkauf gestellt. 15186
Ludwig Hess, Webergasse 18.

In Laboratorium d. Herrn Prof. Dr. Fresenius chemisch untersucht und vollkommen rein befunden. **Arztlich empfohlen.**



J. Rapp's Brindisi
 Italienischer Roséwein
 Importiert durch
J. RAPP, Hoflieferant WIESBADEN.

Zur gefl. Beachtung!
J. Rapp's Brindisi
 mein allgemein bekannter und bleibter Ital. Roséwein, per Fl. 80 Pf., bei 18 Fl. à 75 Pf. o. Glas, ist ausser bei mir selbst, das ist

Noritzstrasse 31 und Neugasse 18/20,

- in nachstehenden Verkaufsstellen zu haben:
- bei Herrn **H. Müssel**, Röderstrasse 27,
 - F. Miltz**, Rheinstrasse 79,
 - Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 63,
 - Gg. Müller**, Albrechtstr. 6,
 - Otto Gerhardt**, Kaiser-Friedrich-Ring,
 - J. W. Weber**, Moritzstr. 18,
 - J. W. Weber**, Kaiser-Friedrich-Ring 2,
 - J. Birek**, Westendstrasse 16,
 - F. Frankendorf**, Hartingstrasse 10,
 - W. Malinghöfer**, Seebachstrasse 16,
 - Carl Betsch**, Wörthstr. 22,
 - F. Horn**, Philippsbergstr. 29,
 - A. Hoopfer**, Bismarck-Ring 23,
 - Herrn **E. Jahn**, Wellritzstrasse 18,
 - Herrn **E. Fuchs**, Saalgasse 2,
 - H. Sauter**, Oranienstrasse 50,
 - L. Schüller**, Hellmupstr. 12,
 - Sal. Franz Jr.**, Wörthstrasse 10,
 - Aug. Diekmann**, Bismarckring 31,
 - H. Milge**, Helenenstrasse 27,
 - Jac. Frey**, Schwalbacherstr. 1,
 - Ph. Schiffer**, Sedanstr. 13,
 - F. Schneiderhörn**, Biebrich,
 - H. Steinhauer**, Biebrich,
 - H. Schwarz**, Dotzheim.

Alles was sonst unter dem Namen Brindisi verkauft wird, ist **kein J. Rapp's Brindisi.**
 Ich bitte beim Einkauf gef. besonders darauf zu achten, dass Etiketten und Stopfen mit meiner Firma und mit meiner Schutzmarke versehen sind, denn nur bei so ausgestatteten Flaschen mit oben abgebildetem, gesetzlich geschützten Etikette, leiste ich für Qualität und Eigenschaften meiner Specialität „J. Rapp's Brindisi“ volle Gewähr. — Wer J. Rapp's Brindisi noch nicht kennt, solle nicht versäumen, denselben zu versuchen.

J. Rapp
 Herz. Sächs. Hoflieferant,
 Weinbau. Weingrosshandlung.
 Erstes und grösstes Special-Geschäft f. italienische Weine am Platze.
 Hauptgeschäft: **Noritzstrasse 31.**
 Weitere Verkaufsstelle: **Neugasse 18/20.**

in werden in beiden Geschäften gern gratis verabreicht. 15341

Telephon 2169.

Nicht mehr Goldgasse.

Zum Herzog von Nassau,
 Bismarck-Ring,
 Storgen Saal:
Diekelsuppe.
 Es ladet freundlich ein **W. Ziehaer.**

Eingetroffen in
Maiblumen-Treibkeime,
 stark blühbar, empfiehlt billigt die Samenhandlung von
Julius Praetorius,
 Kirchgasse 28. 15337

Cafchen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt
 Winter 1900/01
 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

17. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuss. Lotterie.
 (Am 10. October bis 18. November 1900.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Nummern-Beleg (Wage Gewinne).

8. November 1900, samstags.

47 81 96 142 11000	78 84 350 92 492 572 78 635 69 91 812 91 989
1090 188 817 15000	570 8 36 53 95 97 150000
30000 94 718 95	8172 1500 215 28 819 501 29 84 611 13000 92 30000
71 34 74 828 990	4057 402 528 629 794 5175 91 253 266 402 594
3000 692 906 41 50000	6206 92 10000 817 57 74 459 515 58 674 79 811
934 7027 64 118 85 229 550 721 803 930 69 89 94 8085 86 145 79 818	40 93 605 783 96 976 9025 81 287 447 96 110000 637 81 10000 930 44
10095 101 41 70 332 50 407 675 3000	793 906 36 60 89 11216
847 418 636 30000	727 900 27 12511 64 875 925 13108 22 364 454 59
633 34 67 859 30000	14303 53 410 17 89 560 30 707 76 891 954 68 15162
87 654 461 534 87 878	16002 296 432 3000 63 592 89 742 17022 69
104 69 216 349 441 516 685 715 823 19021 58 148 45 237 98 417 65 948	82 770 19122 99 282 414 95 660 729 975
20100 810 16 56 470 3000	95 825 662 824 914 94 21003 61 142 309
77 94 801 950	32427 58 70 221 392 516 79 769 868 65 90 994 28 774
84 3000 276 3000	562 874 3000 938 51 24300 331 417 567 98 894 930
27 1000 47 51	25104 10 39 325 96 376 955 20946 213 305 421 518 921
772 27029 65 110 290 301 67 633 19 606 23 95 48918 119 592 484	90 515 22 618 722 31 812 40 44 43 926 29023 272 382 15000 452 96
617 19 682 826 900 15	
30103 295 312 93 484 619 57 00 701 817 902 60 82 96 31098 75	
158 30000	85 205 685 800 965 32297 872 737 51 510 16 945 69 33014
267 94 458 516 78 761 930 80	34382 919 43 50 35001 30000 35 148
10000 78 99 341 389 907 92	30010 192 98 250 309 79 411 23 817 99
37128 223 43 477 784 965 82482 555 00 687 842 87 916 800051 3000	77 81 113 48 71 250 3000 67 309 474 570 627 47 73 888 974
40121 29 253 57 857 550 58 75 638 7 97 820 3000 51 15000 287 41075	
152 36 207 113 863 446 543 702 818 016	44031 381 552 10000 90 956
43288 879 4 4016 484 30000	98 216 29 366 84 483 39 3000 99 745 45 136
36 207 15 75 313 30000	51 60 451 53 56 60 77 570 98 714 917 23 46036
78 79 467 71 613 26 30000	81 7 93 48 49 47005 70 257 454 855 908
45022 130 74 76 392 79 430 3000	99 530 27 680 919 80 49435 524 93 904
719 94 834 85 928	
50188 460 510 15 957 69 51053 126 315 410 73 014 48 50014 291 308	
890 10000 983 50000 98 204 811 60 658 919 54051 248 3000 914 55300	
119 410 545 68 30000 793 1500 900	50432 3000 549 823 59 951 10000
67211 39 39 384 426 56 583 89 635 923 69 58105 28 89 383 10000 74 810	476 80 598 676 928 50000 3000 70 74 148 343 749 801 31 935
60174 200 597 949	61043 67 3000 226 896 62354 195 785 69 292 432
63144 72 59 853 740 518 19 42 84 947	64050 13000 62 92 181 92 212 432
79 922 625 47 65288 316 408 540 47 606 99 705 946 60123 1000 206 31	3000 57 325 403 25 659 532 93 47 78 99 67125 323 446 826 68215
94 141 53 87 251 325 99 601 39 747 899 908 81 58 69312 48 56 457 95	649 934
70100 48 226 66 506 816 61 732 10000 917 38 71053 152 245 570	
671 740 80 84 72028 248 353 580 604 710 70 892 3000 955 78122 248	
816 10000 453 511 90 684 710 97 3000 882 74303 22 48 30000 71 544	
692 767 80 75072 181 223 662 84 745 600 920 79070 77 91 829 74 414	
88 67 510 3000 72 639 769 89 826 88 992 77167 15000 95 270 85 803	
48 616 693 5000 968 78043 103 413 660 86 700 834 925 96 54 70908 163	
354 819 23 86 3000 916 25 81	
80009 138 40 53 738 446 655 714 48 81026 53 347 452 823 692 749	
50 56 591 920 88009 9 90 575 652 83115 10000 47 237 3000 420 59 76	
76 3000 702 11 15 44 857 967 84417 223 401 57 507 48 693 786 10000	
599 653 58081 50 120 438 76 592 874 72 805 86033 191 227 439 570 80	
634 701 28 74 925 97 63 803 430 33 170 86 324 76 63 430 560 897 89344	
10000 77 319 309 32 67 1000 96 3000 420 36 359 610 845 89446 539 90	
99 753 330	
60109 98 359 497 608 25 819 974 91078 259 79 321 47 496 90 594	
10000 753 72 092 90018 34 201 655 999 98177 409 38 43 512 15000 636	
816 911 83 9 4136 328 438 600 90 15000 770 520 3000 21 56 56 95766	
81 5000 900 36 76 68017 57 484 514 84 524 914 56 30000 835 43 971 84 89	
02133 201 405 11 66 535 640 75 80 719 64 734 56 98071 190 525 79 893	
09112 1000 590 70 546 837 42 10000 75 76 96	
100010 101 3000 78 242 433 003 42 729 15000 901 10118 218 847	
62 34 42 3000 608 781 99 102047 208 345 572 661 973 708178 232	
46 303 424 48 731 3000 99 104332 231 37 10000 483 599 618 837 927	
10500 6 75 011 427 577 609 739 893 911 106344 503 662 107087 30000	
112 71 390 57 383 59 486 518 96 638 108961 19000 99 627 700 58 60	
100016 108 21 273 78 408 534 611 64 704 33 882 3000 85 96	
110118 403 16 45 85 875 111046 333 58 415 563 69 3000 639 904	

17. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuss. Lotterie.
 (Am 10. October bis 18. November 1900.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Nummern-Beleg (Wage Gewinne).

8. November 1900, samstags.

69 112027 56 278 462 509 15 17 612 22 77 862 97 112103 807 84	
425 36 539 789 114034 241 955 415 699 707 64 895 958 82 97 1175145	
10000 396 98 428 53 94 677 704 676 925 110236 609 62 719 3000 867	
117171 227 3000 306 450 89 964 613 706 61 118026 203 374 499 938	
119022 45 62 144 384 603 61 653 72 713 925 69 30000 87 934 52 121100	
31 70 303 535 76 482 64 75 559 702 10000 18 384 964 3000 128140 365	
72431 908 128014 43 104 79 229 300 567 77 85 130485 163 276 407 910	
56 135112 13000 306 8 534 681 785 130873 19000 66 30000 132707	
43 1000 583 650 703 814 24 10000 66 946 10000 81 93 126105 39 55 75	
79 92 429 515 681 723 95 924 129104 51 449 90 557 618 906 17 73	
130108 604 55 77 5000 704 696 936 121019 172 329 41 56 10000 969	
90 801 69 960 130012 138 212 1000 34 364 401 636 774 990 133221 55	
622 719 981 130039 46 69 5000 330 424 69 550 71 615 47 838 95 130577	
225 39 405 617 25 133151 58 235 903 10000 89 521 40 716 51 810	
137040 189 811 464 590 690 914 22 130072 307 69 513 14 607 883	
5000 926 51 139155 215 10000 592 15000 630 740 875	
140920 500 2 05 309 443 800 262 752 61 72 953 76 10000 144171	
571 577 109 702 89 363 907 142022 53 15000 302 64 75 898 58 456 555	
64 630 717 872 942 3000 143116 25 631 685 91 723 36 861 79 144120	
295 814 3000 61 432 585 651 952 90 145048 214 78 498 525 52 633	
101 56 140392 526 89 968 147072 91 153 434 678 87 778 816 23	
130076 191 428 67 549 57 614 963 140002 62 90 161 249 321 87 39	
30000 60 649 705 3000 826	
150008 359 70 3000 96 10000 425 30000 71 30000 548 84 30000	
674 741 803 6 3000 24 151082 98 98 198 228 382 98 406 526 855 158105	
353 980 97 605 15000 754 3000 153014 475 861 912 33 95 154112 71 75	
227 328 518 614 912 61 1550007 88 102 59 88 96 150126 229 325 561 87	
628 805 90 152007 24 70 281 310 34 541 63 800 76 672 3000 89 994	
158254 506 80 653 819 982 1500038 248 54 619 733 867	
160002 120 251 855 855 161222 375 448 802 5 896 90 906 100009	
181 81 310 90 82 514 5000 719 947 163128 78 253 58 452 78 874 950	
164101 27 58 71 245 96 401 3000 4 517 640 790 165008 45 392 98 90	
456 529 70 75 736 85 964 160092 164 21 523 31 718 34 5000 71 74 91	
167391 311 52 64 428 160063 189 245 58 308 425 681 898 160153 91	
243 392 77 99 408 581 97 717 892 901 3000	
170005 191 306 599 601 719 92 81053 980 5000 171032 3000 89 363	
550 790 63 559 958 64 173078 319 518 96 632 3000 31 3000 785 950	
178001 391 465 501 13 607 46 64 796 580 956 77 174000 50 318	
452 620 717 756 70 958 85 173070 10000 578 804 441 888 3000 78 897	
178004 191 813 25 96 831 625 754 56 74 980 177142 3000 316 402	
18 511 695 917 3000 179006 14 294 237 89 63 602 67 97 688 721 62 894	
179031 378 489 307 77	
180297 629 744 50 977 181000 71 290 897 182028 62 93 467 99	
846 907 183018 187 442 530 636 184088 223 363 10000 519 24 91 99 823	
590 50000 185025 29 133 411 15 784 843 977 1860035 3000 51	
829 598 737 88 908 86 187176 297 885 430 644 782 806 932 188029 71	
106 13 857 866 189133 371 364 623 743 48 853 961	
190123 322 459 787 809 35 930 34 194076 139 35 45 285 10000 488	
725 30000 64 65 929 192109 3000 262 533 50 608 741 3000 850 935 58	
67 96 193075 395 512 751 871 928 90 94 98 194046 70 153 230 25	
647 431 62 730 813 67 195043 185 226 85 571 639 746 984 106032 607	
8 780 107277 490 94 670 198074 291 59 894 19000 97 97 190103 227	
30000 419 3000 63 604 765 971	
200183 453 82 885 946 201153 206 426 579 716 10000 887 10000	
204256 418 71 540 50 629 66 97 754 945 82 209158 10000 892 510 54	
607 58 91 836 956 68 10000 204076 104 3000 11 12 52 97 281 89 436	
900 625 908 73 968 77 1000 205294 44 361 84 449 399 634 71 1000	
701 25 938 57 76 200174 381 10000 64 316 541 10000 626 3000 47 764	
1000 65 207105 10000 323 331 453 542 657 89 700 116 61 828 904 29	
208004 21 82 109 51 354 743 933 209196	

Geschmackvolle Ausführung.
Mässige Preise.

Kontore: Langgasse 27.

Für die Zeit der festlichen Veranstaltungen im Hause, in Vereinen und Wohlthätigkeits-Kreisen empfehlen wir unsere Officin zur Herstellung aller erforderlichen

Drucksachen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Die so **Kopf-Schuppen** verschwinden nach kurzem Gebrauch von **Dr. Lindenmeyers** wohltuendem **Saar-Petroleum**. Dasselbe ist zugleich ein vorzügliches Haar-Pflegemittel, besonders auch für Kinder, weil absolut unschädlich! Per Fl. Mk. 2.—. Zu haben in der **Germania-Drog.**, Rheinstr. 55, **Otto Siebert**, Drog., am Markt, u. **E. Moebus**, Drog., Taunusstr. 25. 8658



Pferdescheermaschinen

bewährter Systeme unter Garantie der Schnitfähigkeit. — Ersatztheile stets vorräthig. — Schleifen schnell und billigst.

G. Eberhardt,

Stahlwaarenfabrik, 40. Langgasse 40.
Telephon 462. 14999

Asthma (Athennoth) u. Bronchial-Katarrhe finden schnelle u. sichere Bänderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyers** **Salz-Bonbons**. Best. 10% Alkaliumsalz und 90% reiner Zucker. In Schachteln à 1 Mark in der **Germania-Drogerie**, Rheinstraße 55, **Otto Siebert**, Drogerie, am Markt, u. **E. Moebus**, Drogerie, Taunusstr. 25. 8028

Den besten ächten

Bamberger Meerrettich

kaufen Sie stets billigst in der Samenhandlung von

Julius Praetorius,
Kirchgasse 28. 15338

Gefalts, Tafelheiss ohne Knochen pr. 4 Pf. 80 Pf. empf. **J. Ulrich**, Friedrichstr. 11. 14165

Apfelmost

frisch von der Kelter täglich zu haben Sedanstr. 3.

Dr. Hie. Weisheiden
per 10 Pf. 4 Mk. sse. Fruchtarmelode und Pflanzenmus per 10 Pf. 3 Mk., sowie alle andere Sorten sse. Gelees und Wärmeladen, Alles nur reine Waare empfiehlt,
W. Mayer, Schillerplatz 1.

Luftgepäß!

Heute Freitag Abend von 6 Uhr ab: **Priska Glas** u. **Leberwurst** u. **Wurstsuppe**, eig. Fabrikat. **Zehringers** Wurstfabrik von **A. Priese**, Kirchhofg. 7, am Rhein am Floß.

40 Pf. Pf. Glanzlackfarben,
Hebstei, empf. **Carl Ziss**, Grabenstr. 90. 15317

Atelier Alb. Wolff,
Michelsb. 2 u. Walramstr. 27.
Zahn- Schmerz- Zahnop. Künstl. Zähne u. Garantie. Reparatur. sofort. 14568

kleider werden unter Garantie anse
erfertigt Kirchhofg. 9. Hh. 1.

Walhalla.

Montag Abend.
Die junge Dame an der linken Seitenwand, welche oftmals von einem Herrn umschaut wurde und dessen Blick beim Weggehen erwiderte, wird erheben, unter **N. N.** Hauptpolagernd Nachricht zu geben, ob Annäherung möglich.

Paris 1900: Staatsmedaille.

Ohne **Thermophor** Feuer
Tafel- u. Küchengeräthe

Speisen und Getränke viele Stunden lang warm!

Thermophor-Essenträger (Menages), Thermophor-Kaffee-, Thee- etc. Kannen, Thermophor-Braten-, Gemüse-, Kartoffel-Schüsseln, Thermophor-Fusswärmer, Thermophor-Taschenwärmer.

Verkaufsteilen in Wiesbaden: **Erich Stephan**, Burgstr. 11, **Conrad Krell**, Taunusstrasse 13. F 901

Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft, Berlin S. W. 19. Prospekte gratis und franco.

Special - Geschäft für Gardinen.

Empfehle dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager in **Gardinen, Stores, Bettdecken** von den billigsten bis zu den feinsten Genres zu bekannt billigen Preisen.

Auf Wunsch stehe mit Auswahlendungen gern zu Diensten.

en gros. **1. Voigtländisches Gardinen-Lager, en détail.**
2. Bärenstrasse 2.

6. Abnorme Nebstangen
(Seltene) preiswerth zu verk. Friedrichstr. 46, im Laden. 13796

Billiger Verkauf! 15312
Compl. Schlafzimmer, Küch., Spiegel, Kleiderschränke, Salon und Bettcous, Herren- und Damen-Schreibtische, Nähtische, Bauernstühle, Spiegel, Stühle aller Art, 2 Goldschränke, vorzügl. sah neues Pianino u. nur Friedrichstraße 13.

Safen zu verkaufen Hermannstr. 26, Hh. V.
Eine Partie leter Vorbeuge- und Weinweinstaschen billig zu verk. Kirchhofg. 28. 15339
W. Waldmangel b. a. v. Revostr. 10, B. 8 r.
Kellnerjude b. an vt. Adlerstr. 52, P. r. 15144

Badewanne, eiserne, emaillirt, gezeichnet. Off. mit Preisang. unter **O. O. 542** a. b. Tagbl.-Verlag.

Staatl. gepr. Krankenpflegerin
frei Schühendorffstr. 13, Kronst.

Wer dreifür einen 8 Mon. alt. Pudel? Off. unter **H. A. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Zu vermieten Geschäftsräume nächst der Kirchgasse, gleich oder später. Näheres bei **G. Blumer**, Nerostr. 44. 6623

Suche einmal 20,000 u. einmal 30,000 Mk. an 2 Stellen auf neue Häuser gegen pünktliche Anzahlung und doppelte Sicherheit, auf Wunsch kann eine Hypothek von 20,000 Mk. noch als Sicherheit gegeben werden. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14808

Samengroßzüchtere

in Thüringen sucht kaufmännischen Leiter als **Teilhaber** mit Kapitaleinlage. Auskunft erteilt **L. Negelein**, Wiesbaden, Dramenstr. 3.

Den 7. d. M. entschlief nach kurzem, schwerem Leiden in Frankfurt, im Hause seiner Schwester, unser theurer Bruder, Schwager und Onkel, der

Hauptmann a. D.

Richard von Oppell.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau von Ashoff,
geb. von Oppell.

15340

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zimmern mit od. ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5916

Ein zuverl. Mädchen für dreijähriges Kind nach Frankfurt a. M. gesucht. Näb. Wörthstraße 40, Hh. 1 links. H. Rod. i. St. b. A. N. i. Tagbl.-Verl. 15311

Gesucht Bau-Techniker, ein junger selbstständig in statischen Berechnungen und Ausarbeitung von Grundrissen und Constructionszeichnungen. Schriftliche Offerten an **P. Eichholz**, Architekt, Wörthstraße 18.

Danksagung.

Für alle die vielen Beweise tauiger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust sagen wir unsern wärmsten Dank.

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Georg Grünthalcr.

15355

Samen- u. Pflanzenzüchtung

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 5 Nov.: dem Ländereigebäuen Peter Bullmann e. L. Anna Margarethe; dem Dekorationsmaler Karl Vog e. L. Frieda; dem Heizer Franz Gerhard e. L. Franziska. 6 Nov.: dem Tagelöhner Heinrich Kling e. S. Wilhelm Frick. Aufgehoben. Hausdiener August Emil Reuter zu Frankfurt a. M. mit Margarethe Marie Gohmann zu Bettenhausen. Starb. Karl Waldert zu Bettenhausen mit Anna Barbara hier. Landmann Johann Woll zu Dorsach mit Barbara Gehner hier.

Berechlicht Königl. Hauptmann a. D. Bruno Hohorst zu München mit Hilde Fink hier. Moler- und Lackierergewerbe Carl Sanftaus hier mit Marie Schneider hier. Friseur Abraham Dähler hier mit Emma Otto hier.

Gestorben. 7. Novbr.: Schreinermeister Heinrich Weg, 56 J.; Caroline, F. des Raurergewerbes Albert Reimer, 2 M.

Zu auwärigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.
Geboren. Ein Sohn: Herr Landrath v. Tellenborn, Neumarkt i. Schl. Herr Architekt Rostam Rosen. Herrn Dr. Paul Ladeberg, Essen. Eine Tochter: Herr Dr. Alexander Siro Dresden.

Verst. Fräul. Leonore von Allos mit Herr Ober-Lieutenant Friedrich von Rauten, Kronen dorf-Wilhelmsbad. Fräulein Katha Han Wisboom von Giesendam mit Herrn Ober-Lieutenant Freiherrn Karl von Altdorf, Rosenberga. Fräul. Johanna Reubaus mit Hatten-Jugeneur Hugo Danb, Köln. Fräulein Sophie von Fragstein-Niemdorf Herrn Johannst. Stier, Raadeburg. Fräul. Marie Krüger mit Herrn Berg-Inspector Lehmann, Kofen.

Berechlicht. Herr Ober-Lieutenant Christian Gylbenfeldt mit Fräul. Elisabeth Kiesel, Bll. Gestorben. Herr Geh. Bergath Eduard Engelhardt, Jödenbüren. Herr Steuerrath a. D. Theodor Gerike, Berlin. Herr Professor Han Schedbauer, München.